



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

300 (4.7.1919) Mittags-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-186146

Mannheimer General-Alnzeiger

epfichriftleitung: Dr. Frih Goldenbaum. Deransvorille für Politik: Dr. Frih Goldenbaum, für gileton: L. D. : A. Maderno, für Labales und den Abrigen redektionellen Cells R. Schönfelder, für gibel: Frung Mecker, für Angeigen: Anden Gefrier. Drud und Derlag: Deuckerel Dr. Hoas Mossin ner General-ilngeiger Er, n. d. 1., idmilike im Mannheim. Drahbsiden, General-Angeiger Mannheim. giged-Monto Kr. 17890 Karlisruhe in Boden. — Ferniprecker Amt Mannheim Ar. 7940—7946.

Badifche Neueste Nachrichten Umtliches Verkündigungsblatt

Das Bündnis zwischen Amerika, England und Frankreich.

Der Worflant des Garantievertrages.

222 Paris, 3. Juli. (Eigen. Draftbericht, indireft.) Geftern wurde der zwischen Frankreich einerseits und den Bereinigten Staaten und Großbritannien andererfeits unmittelbar nach der Unterzeichnung des Berfailler Bertrages abgeschloffene Sarantievertrag veröffentlicht. Das mit Großbritannien abgeschloffene Abtommen unterscheibet sich im wesentlichen mir burch die Ginfugung eines Sonderartitels, der die Matifitation feitens ber Dominions erforbert.

Die von Llond George und Wilson eingegongenen Berpflichtungen find folibarifch, b. b. die Ratifizierung feitens der beiden Parlamente in Washington und in London ift notwendig für bas Intrafttreten ber Bertrage. Der Bertrag beruht auf zwei Tatfachen: Einmal, daß die brei Länder die Garantie des linten Rheinufers als un. genügend erachten und zweitens, bag Frantreich ben fofortigen Sous der Liga der Rationen für notwendig balt.

Der Bortlaut bes frangofifden Abtom. mens ift folgender:

Bereinbarungen zwifden ben Bereinigten Staaten und Frantreich.

In Unbetracht beffen, bag bie Bereinigten Staaten von Amerika und die Regierung der französischen Republik von dem gleichen Bunsche beseelt sind, den Frieden in der Welt zu bewahren, der auf so glückliche Weise durch den in Berfailles am 28. Juni 1919 unterzeichneten Bertrag wieber bergestellt ist, welcher Bertrag dem durch den Angriff des Deutschen Reiches verursachten und durch die Riederlage dieser Dacht beendigten Krieg ein Ende feste; -

in Anbetracht beffen, bag die Bereinigten Staaten von Amerita und die Regierung der französischen Republit davon fiberzeugt find, daß ein nicht provozierter und von Deutschland gegen Frantreich gerichteter Angriffsatt nicht nur zu gleicher Zeit den Tert und den Geift des Bertrages von Berailles verlegen murbe, indem auf bieje Beife Frantreich ber unzulöffigen Laft eines provozierten Krieges ausgeseit mare, jandern ein solcher Angriff seitens Deutschlands auch einen ein bfeligen Att gegen bie Signatarmächte des Bertrages barftellen murbe, bazu bestimmt, den Frieben der Belt gu ftoren, indem unvermeiblich die Stanten ber Welt indirett in einen Krieg hineingezogen murben;

in Anbetracht beffen, bag bie Bereinigten Staaten von Amerika und die Regierung ber frangösischen Republik befürchten, daß die im Bertrage enthaltenen Beftimmungen über das linke Abeinufer einerseits nicht Sicherheit bieten und andererseits, daß sie als Signatare des Frie-bensvertrages von Bersailles eine angemessen Sicherheit und einen Schutz wollen;

nachdem die Bereinigten Staaten von America und die Regierung der frangösischen Republik beschloffen haben, einen Bertrag gur Erreichung biefes notwendigen Bieles abguichließen, find Woodrom Billon, Brafident ber Republit ber Bereinigten Staaten und Robert Lanfing, Staatsfefretur ber Bereinigten Staaten, ber zu biefem Imege ibenten ber Bereinigten Staaten eigens ermachtigt ift, unb George Clemenceau, Ministerprafibent und Ariegsminiter und Stefen Bicon, Minifter der Auswärtigen Ungelegenheiten, der vom Brafidenten der frangofischen Republik Poincare zu diefem Zwede befonders ermachtigt murde, einig über die nachstehenben Bestimmungen:

1. In bem Falle, mo die folgenden Beftimmungen über bas linte Rheinufer, die in dem mit Deutschland in Berfailles am 28. Juni 1919 durch die Bereinigten Staaten non Amerita und die Regierung ber frangofischen Republit famle burch bas britische Königreich unterzeichneten Friedenssertrag enthalten find (bier mirb Begug genommen auf die Urt. 42 bis 44 bes Bertrages) Franfreichs Sicherheit und Schut nicht gemahrleiftet murben, find bie Bereinigten Staaten von America gehalten, bei jedem nicht provozierten, gegen Frankreich gerichteten Angriffe Deutschlands unverzüglich zu hille gu tommen.

2. Der vorliegende Bertrag, ber analog abgefaßt ift wie berjenige, ber zu gleichem Beitpuntte am gleichen Ort zwischen ber frangöfifcen Republit und Großbritannien abgefchloffen murbe, beffen Beftimmungen beigefügt werben, wird erft im Mugenblid feiner Ratifigierung in Rraft treten.

3. Der porfiegende Bertrag wird bem Rate ber Liga ber Nationen vorgelegt und von dem Rate, ber, wenn Grund vorhanden ift, mit Mehrheit beschließen wird, als eine mit dem Bertrage ber Liga übereinstimmende Berpflichtung anerkannt merben muffen. Der Bertrag wird in Rraft bleiben, bis ber Rat auf bas Berlangen eines ber Barteien, wenn nötig mit Mehrheit beschließt, daß die Liga der Rationen felbft ben genügenden Schutz fichere.

4 Der porliegende Bertrag wird von ber Ratifizierung ben frangösischen Rammern zur Renntnis vorgelegt merben Er wird bem Senat der Bereinigten Staaten vorgelegt in ber gleichen Beit, in ber ber Berfailler Bertrag gur Ratifigierung porgelegt merben mirb.

Die Ratifizierungsurfunde soll bei der Ein-bringung in Baris ausgetauscht werden.

Die bezüglichen Bevollmächtigten, b. f. für ble frangofilde Republit George Clemenceau, Ministerprafibent und Ariegeminister, Stefen Bichon, Außenminister und für Die Bereinigten Staaten von Amerita Boobrom Billon, Brafibent und Robert Banfing, Staatsfefretar für die Bereinig. ten Staaten, haben die vorstehenden Bestimmungen unterzeichnet, die in französischer und englischer Sprache abgefaßt find, und ihre Giegel beigebrudt.

Tage des Monats Juni, des Jahres des heils neunzehnhun-derineunzehn, des einhundertdreiundvierzigsten Jahres der Unabhangigfeit ber Bereinigten Staaten.

gez George Clemenceau, Stefen Bicon, Woodrom Billon, Robert Lanfing.

Die in dem oben veröffentlichten Barantievertrag ermahnten Artitel 42 bis 44 bes Friedensvertrages ftehen im 3. Teil, der über die politischen Bestimmungen in Europa banbelt, im Abschnitt 3 "Lintes Rheinufer" und lauten folgendermaßen:

Mrtifel 42. Es ist Deutschland untersagt, auf dem linken User des Atzeines und auf dem rechten User westlich einer 50 Kilometer östlich des Flusses versausenden Linie Besestigungen zu unterhalten ober anzulegen.

Mrtitel 43. Ebenso find in der im Artitel 42 angegebenen Jone die ftandige oder zeitweise Unterhaltung oder Bersammlung bemaffneter Krufte, sowie alle militärischen lebungen jeglicher Art und die Beibehaltung aller materiellen Bortehrungen für eine Mobilmachung unterfagt.

Urtitel 41. Sollte Deutschland in irgendeiner Weise gegen die Be-ftimmungen der Art. 42 und 43 verstoßen, so murbe dies als eine feindselige Handlung gegen die Signatarmächte des gegenwärtigen Bertrages und als Bersuch einer Störung des Belifriedens betrachtet merben.

Wir haben Befen und Bedeutung dieses Bertrages oftmals beleuchtet. Er will eine verftartte Gicherheit ichaffen, daß Deutschland ichuglos gegenüber Frantreich bleibt, daß Frantreich dauernd ein mit aller Willtur ausgeübtes Uebergewicht liber leinen öfilichen Rachbar behöft. Dafür übernimmt Amerika die Garantie. Deutschland barf fich feine Sicherheiten mehr gegen frangöfischen Anfall ichaffen. Das ist Billons Gerechtigteit, für die er bas ameritanische Schwert in die Bagschale legt. Das ist das wahre Antlit des Bölterbundes. Bir haben bier Frankreich oft als den europäischen Mandatar Amerikas bezeichnet, es wird ja fcon fo gut wie gang in amerikanischer Regie verwaltet. Damit es biese Aufgabe ber Ueberwachung Mitteleuropas burchführen tann, murbe ber Barantievertrag geschaffen.

Das frangofifch-englifche Wotommen.

Condon, 4. Juli. (BB.) Rach ber Rede Lloyd George im Unterhaus erflärte fich das Haus einflimmig mit ber Annahme der beiden Gelehentwürfe einverstanden, die den Friedensvertrag und das frangösisch-englische llebereinkommen, in welchem gegen einen nichtherausgesorderten Angriff auf Frankreich Borkehrungen getroffen sind, zum Gegenstand haben.

Die Anlifizierung des Friedens.

200 Baris, 3. Juli. (Eigener Drahtbericht, inbireft.) Bie aus London gemeldet wird, wurde gestern abend in ben Bandelgangen des Unterhaufes erflart, Llond George beabsichtige beute zwei Beschesvorlagen einzubringen, von denen der eine auf die Ratifizierung vertrages, ber andere auf ben englifch frangolichen Bertrag Bezug habe. Der lettere wird nicht Gegen. ftand einer Debatte fein und einfach der Rammer gur Genehmigung vorgelegt werden.

Die Ratifizierung des Friedensvertrages burch das britifche Parlament wird vorauslichtlich erft gegen Mitte nachfter Woche stattfinden. Die Ratifizierung burch das italienische Parlament wird fehr bald erfolgen.

Billon gab bei feiner Abreife ber Gewifibeit Ausbrud, daß er in 2 oder 3 Bodjen eine für die Ratifigierung günftige Abstimmung im Senat zu erlangen hoffe.

Die englischen Arbeiter muffen den Bertrag ablehnen.

Amfierbam, 3. Jufi. (BB.) Daily Herald fchreibt zu der Frage, wie die Arbeiterpartet im englischen Unterhause fich zu der Ratisitation des Friedensvertrages verhalten soll: Mir raten bringend, bag der Leiter der Bartei ben Ber-trag ablebne. Wenn alle Abgeordnete ber Arbeiterpartei ben Saal verlaffen, fo mirb bas ein mirtfamer und würdiger Brotest sein, daß die Arbeiter fich von diesem Bertrage abwenden. Reiner, ber jest noch nicht geboren ift, wird ben Arbeitern Diefer Beneration pergeben, daß fie ben Bertrag unterftugten, ber neue Rriege perurfachen muß. Der Bertrag murbe über unferer Ropfe hinweg abgeschloffen.

Reue Enthüllungen über die Unflifter des Arieges.

Bern, 3. Juft. (BB.) In der Kammerfigung ertfarte bei der Distuffion ber Interpellation über die Begiehungen zwischen Frantreich und dem Batitan ber fogialiftifche Deputierte Jean Bon das Borgeben der Regterung, die durch Defrete bie Bifcofe von Strafburg und Den anertannt habe, für rechtswidrig, weil Elfag Lothringen nicht unter ber Trennung von Rirche und Ctaat, fonbern unter bem Ronfordat ftehe. Die Kurie habe bisher auch nicht auf die Aufhebung ber Titularbifchofe für Strafburg und Des vergichtet. Diefe feien immer noch im Umt. Der Batitan merbe versuchen, ron Frantreich ein zweites Kontorbat unterzeichnen zu laffen. Unter lebbaftem Beifaft ber Linten und unter Proteft-

rufen ber Rechten ruft ber Redner aus: Das wurde ben Bur arrerieg im Canbe bedeuten! Der Augenblich hierfür fei al vorbei. Die Hauptstodt des Bolferbundes lei aber nicht auf den patifanischen Hügeln, sonbern in Genf. Denn Rom sei in Konturs geraten. Wir haben gehofft, Kom murbe feine Stimme gegen ben Rrieg erheben: aber 5 Jahre haben wir vergebens barauf gewartet. (Lebb. Beifall von affen Seiten, mit Ausnahme ber auberften Rechten.) Um

30. Juli 1914, menige Stunden por feinem Tode, habe Bean Jaures gefagt: "Es wird ein Arieg ber Sefuiten fein?" Muf diele Borte entfieht ein großer Tumult. Ber-

ichiedene Abgeordnete bes Bentrums und ber außerften Rech-ten protestieren fturmifch. Bean Bon fortfabrend: Der Rrieg ift burch bie Jesuitenpartei am Biener Sofe befchloffen worben. Bius 10. und bie Rarbinale Ferrari und Rampolla find unter geheimnisvollen Borten ge-

Die Berlegung der Waffenftillffandsfommiffion.

Berlin, 3. Juli. (288.) Bu ber im gegenseitigen Ginverständnis erfolgten Berlegung ber Interalliierten Baffen-ftillftandstommiffion nach Duffelborf wird mitgefeilt: Die hauptarbeit ber Berwaltung wird in Berlin por fich geben, wohin fich auch bie Mehrzahl bes Berfonals von Spa bereits begeben hat. In Duffelborf wird bie Geschäftsführung nur mit bedeutend verminderten Rraften aufrecht erhalten merben. Die Renordnung wird nur folange bauern, bis ber Friede ratifiziert ift, bann erfolgt die endgültige Auflösung ber beiberfeitigen Baffenftillstandstommissionen.

Berfin, 4. Jufi. (Bon unferem Berfiner Buro.) Rach einer Meldung des Dailn Expres foll die Beigerung ber dinefifden Delegation, ben Friebensvertrag gu unterzeichnen, damit gulammenhangen, baf ble Delegation fürchtet, bei ihrer Rudtehr nach China ermordet zu werden, wenn fie ber Abtretung Schantungs en Japan

Umfterdam, 3. Juli. (288.) Der Barlamentstorrefponbent ber Daily Rems berichtet: Es verlautet gerüchtmeile, baff Die Bereinigten Staaten bereit feien, Deutich. land große Rredite für Bareneintäufe gu gemahren, fobalb bie Blodabe aufgehoben fei.

Apprach der Derhandlungen mit der Turtei.

Die türfifche Delegation auf ber Friedenstonfereng in Paris ift nach Saufe geschickt morben. Ihre Tätigteit bort hat lediglich nur barin bestanden, dem Rate ber Bier ein diplomatifches Attenftud gu überreichen, in bein ber Standpuntt der turtifchen Regierung ju ber funftigen Geftaltung bes osmanischen Reiches bargelegt ist. Eine affizible französische Rote hat nun diese Denkschift als ein diplomatisches Deisterftild ersten Ranges bezeichnet, bas ben besten japanischen Beistungen an Feinhelt allo an die Seite gestellt werben tonne. Diefes Urteil überraicht, benn im wefentlichen befteht bie in dem Espojee gur Anmendung gebrachte Lattif nur barin, Die Schuld am Rriege auf die enge Berbruderung der Jungturfen mit der deutschen Regierung gurgeit abgumatzen. Die Herrschaft der Jungtürfen fei nun jett beseitigt, und deshalb, so solgert die gegenwärtige Regierung in Konstantinopel, liege gar tein Unlas vor, das türfische Bol! für diese Sünden des früheren Regimes bugen zu laffen. Es ist schwer angu-nehmen, daß biese Tattit auf ben Bierrat einen besonderen Eindruck gemacht hat Bu bestreiten ist aber nicht, daß die fürkische Delegation in Baris eine Aufnahme gesunden hat. die ja auffallend von berjenigen ber beutschen und öfterreichischen Bertretungen absticht. Bu den erwarteten mund-lichen Berbandlungen ist es babei allerdings auch mit den Turten nicht gekommen. Aber die Form, in der Cientenceau Die Albgefandten ber Boben Pforte nun einfimellen entialt. jo fiberaus gnabig, daß man in Konftantinopel darin vielleicht bereits einen diplomatischen Erfolg erbliden wird. Es wird ein neuer Gedankenaustaufch mit ber turfifchen Regierung in Aussicht gestellt, von bem man fich fogar gunftige Ergebniffe peripricht.

Einfichtige Bolitifer in ber Turtei werben vermutlich wohl über die Urfache dieses diplomatischen Erfolges in Paris anderer Anficht fein. Clemenceau hat gurgeit in feinem Schreiben an die Delegation, mit bem er fie einstweilen alfo in Onaben erläßt, barauf hingewiesen, daß verfchiedene internationale Fragen jest eine ichnelle Beschlufiassung über bie türkische Frage unmöglich machte. Er gesteht also ein, was ja im übrigen ber gangen Welt befannt ift, bag bie Friedenstonferens bisher noch immer teine Lofung ür bas türfische Brobsem gefunden hat, feit man ertennen mußte, bag die urfprünglich geplante Bergemaltigung des osmanischen Reiches zu den ernstest en Ron-flitten führen würde. Die ameritanische Bresse höhnt war über die Surcht ber Berbundeten vor dem beiligen Kriege. Much in England ift man augenblicklich weniger beforgt wegen einer allgemeinen Erhebung bes Moslem, weil die neuesten Radnichten aus Afghanistan nun gunftiger sauten und ein Rebergreifen ber Bewegung auf Indien im Augenblide nicht gu befürchten ift. Aber ber Biberftand, ben die Truppen ber Berbunbeten im turfifchen Reiche felbft vonfeiten ber erbitterten Bevolferung gefunden haben, gibt ameifellos bem Bierrat ju benten. Griech en lands Borgeben in Smprna und beffen Sinterland bat eine folche Bewegung im gangen Banbe bervorgerufen, bag Italien fich nun veranlagt fab. ben Borichlag gu machen, bie griechifchen Befohungen in Smyrna und in ben Ruftenorten bes Schmargen Meeres burch italienische Truppen au erfehen. Der framfiliche Oberbefehlshaber hat ja diesem Borschlage augestimmt. weil er barin nur die einzige Möglichkeit erblickt, aus ben großen Schwierigfeiten berauszufommen, die durch bas Borgegen Griechenlands entfranden find.

Stallen bat überhaupt in neuester Beit mehr und mehr bie Rolle eines Beidupers ber Turtei übernommen, und es ift nicht zu bestreiten, daß bie italienische Regierung biefe Rolle mit großem Gefchid burchführt. In Wenfrantinopel baben fich bie Sympathien ber Regierung und ouch ber Bevölferung gang auffollenb ben Italienern guge-wandt. Italien ift auf jebe Welfe bemuht, in Tripolis geordnete und friedliche Berhaltniffe berguftellen. Gine ber Bevölferung gewährte weitgebende Gelbstverwaltung bat fich als ein mirtfames Mittel bagu ermiesen. Gute Begleinmarn

pur Turtei murden diefen Erfolg zweifellos ficherftellen. Des-halb nor allem tritt die italienische Potitif nun neuerbinas in Baris für einen Fortbeftand einer unabhängigen Türkei und für bas Rolifat bes Sultans ein. Die internationalen Fragen, pon betten Clemenceau in feinem Schreiben an die turfifche Delegation foricht, fteben baber mit biefer neuefin Bendung in engem oufammenbang.

Shwarz-weig-cot.

In der Nationalverfammlung hat geftern die Abstimmnung über die Reichefarben Stattgefunden. Mit tiefftem Bedauern muffen wir seiftsellen, daß Sogialdemotratie, Jentrum und eine Minderheit der Demotratifden Bartei die Reichssahne Schwatz-weiß-rot preisgegeben haben, biefe Fighne, Die aufgerichtet morden ift mit ber Errichtung bes Reiches und burch fast zwei Menichenalter ber Stols und die Frende des bemiden Bollen geweien, bas Symbol der Reichsemheit und der Bollseinheit. Eine geweihte goschichtliche Tradition, ein Wahrzeichen der größten geschichtlichen Tat des deutschen Bolles, bat man obne Rot preis-regeben. Die neuen Reichsiarben Schwarz-rot-gold find eher mals. 1848, in gleicher Weise Symbol des Reichsgedankens gemejen, nehmen wir fie beute an, merben fie uns heute durch eine Mehrheit ous Sogialdemotratie und Zentrum auf. notigt, fo verlieren fie bas zwingende und einigende Wefen, bas ihnen einft eignete; beute haben fie ben fatalen Bei-gefcmad, bag mit ihnen eine bestimmte Parteitonftellation ihr Banner aufpflangt. find auch barem batte man bie Reichs. fahne Schmorg gweiß rot behalten follen, bie mir alle als nmbol ber Einheit von Reich und Boll gu emrfinder gelernt batten. Als foldes tann und mird fich Schwarg-ror-polo nach ber Beranlaffung feiner Biebererwedung niemale einburgern fonnen. Statt els Symbol ber Einheit, mird es mindeftens faft ber Halfte ber Ration als Babrielden einer inneren Jerriffenbeit gesten, die unfere Jufunft furchtbar belaftet bat, aufgerichtet in ben buntelften Stunden deutscher Geschichte Bir haben an fich nichts gegen Schwarg rot-galb, bie Fabne, mit ber fich große nationale und liberale Erinnerungen verfripfen, aber mir wenden uns gegen ben Dangel an Chrfurdt, ber in ber Breingabe ber geichentliche Wirflichteit gewordenen Reichsfahne Schwarz-weiserbt liegt, gegen bie aufdringliche und viele berechtigte Einpfundungen verlegende Gefte, die in der hiffung der ichwarg-rotwir im Mustanbe unter ber fcmargerot-golbenen Gabne beliebter merben follten, als wir es unter ber fcmarg. weißereien gewejen find, glaubt mohl nach ben Erfahrungen, die wir mit Bifon gemacht haben, beute tein Menfc, mehr. Und bagu nun noch der Kompromiß, dog auf dem Reere Die schwarz-weig rote Rabne beibebulten wird - mit einer ichwarz-rot golbenen Ede! Befanntlich haben die Ceelettle ertiart, baf fie die ichmarg-rot-goldene Fabne ale viel zu dunkel nicht brauchen könnten, baf das Gold ichmarg werden würde unter ber Einwirfung bes Salzwaffers. So baben wir glüdlich wei Reichstabnen, eine für bie große Welt braugen über ben Deeren, eine fur unfere Grenipfable, an ber mir unter inte unfer demotratifches Berg ermarmen bonnen. Des ift ein Kompromifi von jener Sacherlichfeit, Die totet - boffentlig totet. Wenn bas Deutliche Reich in ber weiten Welt meiter unter der Sahne des Reiches und ber Reichseinheit von 1870 auftritt, warum bann nicht auch in Europa, nicht auch zwischen Mhein und Beichiel zwifchen ber Rorbfee und ben Alipen? Barum swei Reichofabnen - als Dotumente, baft bie Deutfagen niemale einig fein tonnen, nicht einmal in cen Gymbolen ihrer Emigleit?

Nationalverjammlung.

Brafibent Fehrendach eröffnet die Sigung um 2.15 Uhr. Die Haushaltsrechnung 1916—17 wird bem Ausschuß über-

Forffehung ber Berfaffungsbreatung. Die Artifet 4, 5 und 6 merben nach unerhoblicher Debatte an-

genommen.

Ju Arifel 7 siegt ein Abanderungsantrog Dr. Ablah vor, der die Streichung diese Artiteis, der dem Reiche die austchliehliche Gesehgebung über Avgaden zuweist, will. In einem neuen Antrog Ba des Aarrogstellers ist das Bort "ausschliehlich" gefallen.

Abg. Graf zu Dodna (D.R.) und Adg. Koch (Dem.) empfehen den Antrog Kotah in Kücklicht auf die Erhaltung der Leinwundsähligteit der Länder.

Tha. Dr. heim (Itr.): Der Artisel 7 gibt dem Zenter alstaat zu nied Gemalt. Er ermöglicht ihm, seden Wäderstand der Einzelländer radital zu drechen. Wie sieraben nicht die Einzelt andern die Einheit unter der Berliner Aerschaft.

Reichstronnissige Dr. Kenns. Der Antwurf dernat auf wasanstanden Verdandlungen, woder auf die Künliche der Einzelt auf wanariangen Verdandlungen, woder auf die Künliche der Einzelt auf wanariangen Verdandlungen, woder auf die Künliche der Einzelt auf wanariangen Verdandlungen, woder auf die Künlicht genommen und vollkannene II oberein stimmen Währe. Die Ersahrung wird zeigen, das nur, wenn wir und vollke in delt betrachten, wir aus dem Elend bieser Zeit heraussennwen.

Den Saus beschlieft nach bem Antrog Ablah. Durouf finder bie gestern ausgesente Mbst im mung über bie Reich siarben ftatt. Der Mutrag ber Unobhängigen (Reichpfarde rot) wird gegen bie Etimmen der Untragfteller abgesehnt. Der beutschenationale-beutsch-volksparteiliche Untreg (Reichpfarde ich mars - wolf fi-ret, wird inte 119 gegen 110 Stimmen bei d Stimmenthaltungen abgelehnt Regen den Antrag stimmen die beiden sozials demotrolischen Parteien, ein Teil des Jentrums und die RinDer Kompromisantrag der Sozialissen und des Jen-

Der Kompromisanerag der Sozinlisten und des Jentrums (Reichesarde ichwarz-vot-gold. Kondesechunge ichwarz-weiß-rot mit ichwarzrot-gold in der Ede) mitd mit 211 gegen 89 Stimmen dei einer Stimmenthalting angen mmen. (Leebholier Beisall links, Jischen rechts Bei Gerntung der Artikel 8 die 10 will ein Antrog Ablah (Dem.) das Bestatungsweien aus dem Artikel 9 derausnehmen und under Artikel 10 einreihen. Die Udg. Hermann (Dem.) und Chaerd (Soz) beautragen, in Meistel 10 dem Kochschultweisen das wissen der in Artikel 10 den Kochschultweisen des institut der Bibliothekweisen Gesengedungsmaterie des sieden gestellehen. Abgest (Soz) Ban Gegenschung der Beiter Dem Artikel 8 unschließen.

Ubg. Bogel (So3): Im Gogenfat zu Kerrn Dr. Heim stehen mir baperischen Sozialdemokraten auf dem Standpunkt, daß trog der in diese Urtifeln seltgelegten Erweiterung der Auständigung der des Reldes noch eine genügend weitgebende Berücksichtigung des einzelt auflichen Eigenleben einzelt auflichen Eigenleben einzelt auflichen Wie eine Bereinschung und Berbissigung ber ganzen Berwaltung wir eine Bereinschung und Berbissigung ber ganzen Berwaltung

Reichetommiffer Dr. Breuft binet, ben Antrug Graf Dobue a

Reighotammistar Dr. Preuß binet, den Anirag Graf Dohnes ab zulehnen, weit die Formulierung des § 8 die 10 nach iage-langen Werhandlingen mit den Einzelstooten guliande gefommen ist. Myg. Beyerte (Zentr.): Gegenüber den Ausführungen des Herrn Dr. Preuß möchte ich jedoch dorauf dimpseisen, daß in den vaperlichen Preußen von die und in den vor die größten Besorgnisse nicht nach in vleien Punkten zu weit geht.

Abg. Boge-Kassel (Dem.): Der Weg zum Einheitstoot die dirtisels und 10 führen dom auf den Wegenüber Weiter. Aber die Errisels und 10 führen dom auf den Weg gemacht werden. Aber die Artisels und 10 führen dom auf den Weg gum Einheitsstoot din und erweitern die Zuständigkeit des Reiches in gwedenisprechender und verständigter Wesse.

Mbg. Kagenifein (Co3.) wendet fich gegen die Abanderungs antroge Die Cingeiftanten werben burd bie Berfaffung nicht fo ar-beblig beeintradtligt. Den besonberen Multuraufgaben ber Gingelnder walten wir auch Rechnung tragen. Der Redner geht auf Einzeiheiten ein.

Die Artifel 6-10 werden nuter Dochnung des Antroges Grof. Donnung bei ant den Antroges Grof. Donnung beit angenommen. Ebenfo Artifel 2.
In Artifel 12 begründet Abgebrburter dan i e einen Antrog der Unabbönnigen auf Ginaufnaung bed Sages "über Einfpruch entschet noch naberer Berfortt eines Reichsgesesse ein Docttice Gerichtsbof des Reiches. Die einzelnen Staaten mitisen ein Einipruchbrecht gegen die Entscheidung der Malchbregierung baben, damit das Reich beitpieldweise die Sozialisterung in den einzelnen Staaten nicht ver-hindern kann.

Reichofommillar Dr. Prens empflehit bie Allehnung bes Un-troges ber II. G. Rach weiterer unerbeblicher Debatte wird Reitfel 13 won ber Ablebnung bes Untrages ber II. 3. in ber Ausfchutfaffung

Bur Annahme gelangt ferner nach lurger Anslprache Artifel 18

Bei Artifel 17 entfiebt eine lange Diokuffon darüber, ab die Gemablage für die Bablen jur Boltsvertreitung auch für die Gemeindewallen gelten follen. Der Antrag wird ichtiehlich unter Ablichung aller Abunderungsantrage in ber Faftung des Ausschufies an-

leinung aller Abanderungsanfrage in der gindung des ausgegenes genommen.

Bei Ariffel is (Gilederung des Religes in Länder) erflärt Siaepräfibunt den üm ann, da für diesen Ariffel eine lange Redeielt
denlägt ift, kaben fich dezeits ichom d Redver aum Vort gemeldet. Die
Beratung des Artifels is wird daber ausgesetz.
Ariffel is wird unverändert anaenommen.
Es iviget Abichatit I Relightag. Ariffel i wird angenommen.
Im Ariffel I demerfe Abg. Arn nadt i Teulismational): Die
Feligeung des Indirectivaliers auf das 20. Ledenhäufe an freigen
und dies dem Bodigeles au aberlaffen.
Abg. De in ze (Denische Vollspartel) beaniragi für den Fall der Ableduung diese Antropes das Bahluter auf I Jahre festunienen.
Abg. Aus er (Teulismational) defluwortet die Gevanssehmag des Wendalters.

210g. Dart mann (Demofrat): Man barf die jungen Sente vom 20. bis 24. Lebensjahr nicht vom politifiben Leben fermbalten, Rige, Baneumann (Dentiche Bollopartet) befürmortet bie

Abgeordnete Brau Cant'e (Con.): And Dantbarteit mufte mon ben jungen Rriegern bas Boblrecht arben. Wer für aut befunden worden, fein Blut für bas Baterland bingugeben, burfe and feine

Seimme in die Bagistale verien. Fran Ale 8 (U. S.); Die Vertetarteringend hat eine fo furdibare Schule burchgemacht, das fie mit 20 Jahren für das Waltrecht reif ift. Die namentliche Ablümmung über Artifel 21 wird bis murgen andnefent Bu Artifel 29 beautragen die Deutschnationalen die Balldauer

Au Artifel 29 beautrogen die Deutschmotionalen die Bodidauer von 5 Jahren.

Abe. D der foder en (Teutschmotional) begründet den Antron.

Abe. Oder in mind di (Dem.) ertlärt die Zustimmung seiner Correl
für den deutschmotionalen Antrog.

Mon. Die nie (Deutsche Volloporiet) ertlärt, duß auch seine Bortel dem genaunten Antroge Beltrikt.

Die Abecordneten Kabe und ein (Zog.) und Burm (U. C.)
seben fich für eine dreitigkrine Wallperlade ein. Die namenische Schilmmung für den Artistel 28 wird auf morgen verscheden.

Bortschung Freitag 1 Uhr. Schul S. Uhr.

Die Lage im Reich.

Der Berliner Bertehrsftreit dauert an.

Der Borfebroftreit in Groß Berlin bauert an. Die Gefanulage bat fich bisher nicht veranbert. Geftern nachmittag fanden zwei große Berfammlungen ber Streifenden ftatt, in ber biefe beschloffen, ben Streit bis gur Erfüllung ihrer angeblich berechtigten Forderungen fortaufegen Tropbem ift nicht zu vertennen, bah ein großer Zeil ber Stragenbahner nur mit halbem Gergen bei ber Sache ift. Biele haben fich nur wiberwillig bem Iwang ber überrabitalen Elemente gefügt, andere beginnen nach und nach einzusehen, bag biefer Ausstand vertragewidrig ift und beshalb fiber turg oder lang notwendig scheitern muß. In-Einigungsverhandlungen eingeladen. Düre freisich nüglicher und verständiger gewesen, der Bollzugsrat hätte sich um eine Bermittlung bemüdt, ehe das Unglüd geschah. Die Büroangestellten der Groß-Berliner Strabendahn haben bereits gestern nachmittag beschieften, den Streit abzudrechen. Große Erbitterung gegen die Strabendahner herricht besonders unter den Lauben. toloniften, beren Grundftude meift auferbalb ber Ctabt fiegen. Auch bas find befamutich teine Millionare. Es zeigt fich bier wieber, daß diefer frivole Streit fich haupt-factich gegen die Berufs und Riaffengenof. fen ber Musftanbigen fehrt.

Berlin, 3. Juli. (B. E.) Wie der Abend zum Eifenbahnerstreit mester, findet morgen nachmittag 2 lihr auf Aufjorderung des Groß-Berlinde Bollupprates eine Berhandlung katt, wazu Bertreter sännlicher Behörden der Berliner Briefebe, Birgermeister, tie Zehingen der Berkebrounternehmungen und Vertreier der kreitenden Angestellten einzeladen werden sollen. Die Straffen, die Hach und Untergrundbahn sowie die Dennibusie siehen auch beite noch untätig, doch die Beförderung mit Ausbiliswagen ist merklich gefallen. Der Berkehr nach den Bororten wird auch untregelmäßig und in erheblichen Abständen durchgeführt.

Der Feantsucter Gifenbahnerftreit erheblich verfcharft.

Frantfurt, 3. Juli. (BB.) Die "Grantfurter Zeitung" melbet gu bem Streit in frantfnet. Der Strett ber Frant. furter Gifenbabner bat birech bie Ginbegiebung ber anberen Stattonen bes Direttionsbezirtes in Die Bewegung eine crhebliche Berich är i ung erfahren, die sich auf wirtschaft-lichem und postalischem Gebiete immer mehr bemerkbar macht-Auf allen Stotionen ruht nunmehr ber Ber-tebr Alle eilenbahn-fistalifchen Gebäube und Bermoliningen verden von Streitpossen übermacht, die jeden Bersackungen werden von Streitpossen übermacht, die jeden Bersack zur Aufnahme der Arbeit verhindern. Den Bersehr zwischen den einzelnen Stationen, sosen er nicht durch Hernipruch ersedigt werden kann, vermitteln Volomotiven. Bon Freitug au wird der Elsenbahwertehr vollständig eingestellt. Wie die Lage in den Rachbarbezirten ist, dorüber liegen bestimmte Weldungen bisder nicht vor. In den Kreisen der Streisseitung nimmt man an, daß sich auch die Bezirte Honnvoer, Kasiel und Ersurt der Bewegung anichsiehen werden. Mus Bab Somburg von ber Sohe mirb gemeibet, bag bort

Dernerstag Soldaten lich des Zahnhojs bemachtigen wollten, boch murde der Berluch roich unterdrückt. Die Oderpolibirektion albt bekannt, daß sie wegen des Eisenbahnerstrukts die Einstellung der Annahme von Wertlendungen und Bateben das anorden müssen. Der Briefverlehr im Orts und Bandbestellbeutet bleibt unberührt. Roch außerhalb wird der Briefverlehr so weir es möglich ift, her-

Derlin, 4. Juli. (Mon uns. Boet. Büro.) Der in Berlin vorläufig belgelegte Elsendowerstreit ist van seinen heimiliden Drahtsiedern nunmehr noch Fronkfurt a. M. verlegt worden. Fronkfurt sit der Sin des Jonkrafvakes, welcher die bekannten Flugdsätzer verbreitete und seit Monnten der Herb der raditalen Berzegung unter den Elsendowern ist. Nuch diese Berzegung des Streits kenngeichnet die Bolseleindsichkeit der politischen Drahtzieder. Unmittelbar nach der Ratifiziern nag soll der Küdkransport unserer Kriegsgefangenen würde nder aus gröchkeit sein genen beginnen Wiktelpunkt sür diese Transporte ist Frankfurt n. M. Die Küdkebroerung der Kriegsgefangenen würde aber aus gröchket sein sellen seine der Kriegsgefangenen welchet, sind so bedeutend, das der Transport der Eisenbahn austäcket, sind so bedeutend, das der Transport der Eisenbahn austäcket, sind so bedeutend, das der Transport der Eisenbahn austäcket, sind so bedeutend, das der Transport der Eisenbahn austäcket, sind so bedeutend, das der Transport der Eisenbahn austäcket, sind so bedeutend, das der Transport der Eisenbahn austäcket, sind so bedeutend, das der Transport der Eisenbahn austäcket, sind so bedeutend, das der Transport der Eisenbahn austäcket, sind so bedeutend, das der Transport der Eisenbahn austäcket, sind so Derlin, 4. Juft. (Bon unf. Bort. Buro.) Der in Berlin

darmier leiben muß. Tropdem haben die Ausständigen gestern ke-leisossen den Streif sorizuiehen. Im Frankfurter Hauptbahnhof berricht noch wie vor das Streisbild. Zahlreiche Streispouen über-worden die Diensträume, Schalter und Badnsteige. Im übergen hat jah die Berochung, von belangissen Jusschaftlien abgeschen, die jest ruhig vollzogen.

Seibelberg, 4. 3uli. (293.) Die Arbeiter und Beamten ber Main-Redarbahn find beute frith in ben Ausstand getreten.

Sfillegung des Jugsverfehrs.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (BB.) Die Stillegung des Zugsverkehrs ist seit 7 Uhr weiter fortgeschritten und wird ftrenger burchgeführt, als tagsüber. Das Ginlaufen ber Mildytransporte ftost auf Schwierigfeiten, ift jest aber gefichert.

Tarifverhandlungen im Boufgewerbe. Berfin, 4. Jull. (Bon unferm Berliner Baro.) Die Tarifverhandlungen im Bankgemerbe find gestern ben gangen Tog über goführt worden. Man einigte fich zunächlt über eine gewisse Ginteilung für ben fefigefehien Zarifvertrag. Es follen untericieben werben: Hifstrafte, felbftanbige Beamten, Beamten in gehabener Stellung und folde in gehobener verantwortficher Stellung. Dann jon mit ber Gehaltsfestfehung für blefe Stufen begommen werben

Das Urfeil im Prozes Alüber.

Halle, 3. Juli. (BB.) Im Prozest wegen Ermordung bes Oberftleutnants v. Klüber, der am 2. Mars in Halle nach dem Einruden ber Regierungstruppen wöhrend ber Unruhen von einer Menschenmenge in ben Ging gefiogen und burch Schuffe fcmer verlegt unterging, wurde das Urteil nach 10tägiger Berhandlung par bem Schwurgerichte gefällt: Bon ben 11 Angetlagten wurde ber Militarinvalide Otto Bauer megen Mordes gum Tode verurteilt. Begen Beibilfe gum Morbe erhielten ber Schaufpieler Beinrich Gierhold 1814 Jahre Zuchthaus, der Handlungsgehilfe Rudolf Richter 12 Jahre und der Geschirrführer April 10 Jahre Zuchthaus. Wegen Totschlags erhielt der Mechaniter Erich Fiedler 9 Jahre Zuchtbaus. Die übrigen Angestagten erhielien Buchthaus- und Gefängnisftrafen. Der Arbeiter Duscuius murbe freigesprochen.

Energifches Einschreifen in Dorfmund.

Dorfmund, 3. 3uft. (WB.) Die Babl ber bei ben Unruben Berletten überfteigt bisber 50. Rachmittags traf eine Abteilung Artillerie ein. Wie bas Freiforps Duffelborf mitteilt, find einige Geschüpe an verschiebenen Stellen ber Stadt aufgestellt. Um Nachmittage tam es noch vereinzelt zu Pfünderungen und vereinzelten Zusammenftoffen, gegan rie jeboch die Regierungstruppen nachbrudlichft einidritten. Die Bahl ber Berletten hat fich weiter ctwas er-

Deutsches Beich.

Bon dem Rateipftem.

Der Wucher mit Schuhwaren.

upt, Man fchreibt uns: Die Reichsstelle für Schufperforgung hat eine Bekanntmachung erlaffen, durch die die Kommunalverbande ermächtigt werden, Anordnungen für eine lieberwachung ber Schuhmachereibetriebe au treffen. In erfter Ulnie follen bie Schuhmacher gehalten fein, über bie ihnen erteilten Auftrage Buch zu filhren, um baburch bie orbnungsmößige Berwenbung bes zugeteilten Lebers und bie für bas Schuhmert geforberten Breife übermachen au tonnen. darf von vornherein als ausgeschlossen gelten, daß mit dieser Rahnahme das erstrebte Siel erreicht wird. Duß noch immer ein icamiofer Bucher mit Schuhwert herricht, ift befannt. Breife bis gu 300 Mart für ein Baar Schube find gegenmartig in Berlin an der Lagesordnung. Diefer Bucher mirb anhalten, solange die Anappheit in Leber besteht. Reine Ber-ordnung und feine Strafandrohung wird baran eiwas ändern. Rur ein Mittel verspricht einen durchnreisenden Erfolg. Das ist die Freigabe der Einfuhr von fer-tigem Shuhwert. Man tann einmenden, daß dadurch die heimische Schubinduftrie schwer geschädigt wurde. Der Ginmand ware gutreffend, wenn biese Industrie über ausreichende Robstoffe verfügte, um in größerem Umfange arbeiten zu tonnen. Das ift jedach leiber nicht ber Fall. Bei ber ftorten Einschräntung der beinischen Schlachtungen und der geringen Einfuhr von Häuten und Fellen kann im In-lande nur ein sehr beschränkter Teil des Bedarfs an Schubwaren gededt werden. Es tut mithin der Schuhmaren-industrie und dem Schuhmacherhandwert feinen nennenswerten Abbruch, wenn wenigstens eine Zeit lang bie Grengen für ausfändisches Schuhwert geöffnet werden, Die ber bringenbite Bebart ber Bevölferung gededt ift. Das fremde Schuhwert wird naturgemäß bei bem schlechten Stande unferer Baluta nicht billig semas der dem sukenhen Stande ungerer watura max dung sein, aber es wird auch nicht annähernd die Wucherpreise er-reichen, die der Schleichhandel mit Leder erzeugt hat. In dem Augendlick, wo ausländisches Schuhwert in größeren Mengen bereinkommt, werden die Wucherpreise der Schuhmacher zuammenbredjen und ber Schleichhandel mit Leber wird ein Ende nehmen. Das aber ift gegenwärtig bie Hauptjache. Schleichhandel und Bucher find nur burch Steigerung bes Angebots non Baren zu befampien, und dazu muß die Gin-

Aus Stadt und Land.

Berbilligung der Austandslebensmittel.

Die von ber Reichsregierung aufgestellten Grundfage über bie Berbilligung ber Muslanbslebensmittel find ben Greiftaaten nunmehr angegangen. Danach ift bas Reich bereit, ein Drittel ber burch bie Berbilligung entstehenben Musfälle auf fich zu behalten, fofern auch bie Freiftaaten und die Kommunasperbande je ein Drittet übernehmen. Der babifche Staat bat fich be. reit ertiart, bas auf ibn entfallende Drittel gu tragen; die Kommunalverbanbe find von ber Regierung zu einer entsprechenben Erffürung aufgeforbert morben. Die Berbilligung fall bet ber Mbgabe am die Berbraucher icon vom 7. Juli ab in Rraft treten, und zwar auch fur biejenigen Waren, die ben Rommunalverbanden bereits por Intrafitreten ber Berbilligung ge-

Juffizrat Eugen Mattes +.

Eine in den Kreisen von Mannheims Handel und Industrie wie auch der hiesigen Bürgerschaft bestens bekannte Personlichkeit ist mit herra Justigrat Mattes dahingegangen. Es ilt ein tragisches Geschie, das diesen allezeit arbeitstreubigen und entgegenkommenden Beanuen betroffen. Ein altes hartnadiges Narmseiben veransabie ibn, am 1. Juli um feine Berfegung in ben Ruheftand einzutommen. Mun hat ber Schnitter Tob bisfem arbeitsreichen Leben ein Ende Trot feines fcmerzhaften Leibens verfab ber Berblichene ieine Geschäfte mit großer Rflichtirene und Gewissenbastigfeit. Sein lauterer Charafter wie sein allezeit liebenswürdiges Benehmen traten bei all seinen Antishandlungen in Erschenung. In den Areisen der hiesigen Industrie, in die ihn seine Amtsgeschäfte besonders oft führten, war der Berslordene ob seiner reichen Kenntisse und sein beitelte erstenen. männischen Ersahrungen, wie auch durch sein schriebes, entgegentommendes Besen besiebt und geschäht. Die Nachricht von seinem Hinschelben wird Aberall mit schwerzilichen Gesilblen ausgenommen werden. Auch die hiesige Presse versiert in dem Entschlasenen einen warmberzigen Freund.

Eugen Mattes, im Jahre 1832 in Hochburg geboren, wurde 1881 Rechtspraftifant, 1884 Referendar, 1885 Kestar in Steeten a f. M., im leiben Jahre in Salem, 1886 in Billingen und 1890 landesherrlich bestätigt Roch im gleichen Jahre fam Rattes nach Wannheim, er-hielt 1893 den Rang eines Oberamtsrichters und in den lehten Kriegsfahren den Rang eines Juftigrats. Der Berftorbene mirtte alfo nahegu 30 Jahre in Mannheim. Ein sanster Tob erlöste ihn am Mittmoch abend im Alter von 67 Jahren. Trauernd stehen vor allem auch seine Kolligen an der Bahre dieses vorbifdlichen, herverragenden Besanten, bessen Andenken nicht verdiassen wird.

Das Rachipiel.

Herr Hermann Remmele, ber Schriftletter ber "Tri-bilne", ber übrigens sich felbst gestellt bot, um der Staatsanwaltschaft Beiegenheit zu geden, sich von der Haltosig-teil der gegen ihn erhobenen Anstiggen zu überzeugen, besinder sich immer noch in Haft. Als Grundlage für das Strasverschren gegen Bemmele gelten die Aussigen des Bessitzer der Kommission der Rosstandsarbeiter filg der in, der, wie die "Tribline" selbst sei-fest, der eigentliche Treiber der den jüngsten Umruben geween sein foll. Man habe Kilchbein schon lange im Berdacht, ein Provokateur au sein. Gieichzeitig behauptete die "Tribilne", Kilchbein sei Anbünger ber Christlichen Gewertschaften. Die "Bottsstimme" aber weiß es bester: Fischbein ist Mitglied der U. S. B. Außer gegen Herrn Rem me le est noch ein Berfahren gegen seinen Begeiter, Herrn Daniel Seizinger, andingig, der geen ieinen Vegleitet, Herrn Daniel Seizinger, andingig, der geen nicht auffind-den sein soll. Herr Geizinger, nicht herr Remmele. soll derjenise atweien sein, der versucht hat, den Führer des Freiwilligen-Batail-kons zu bestimmen, zu den U. S. B. überzuschwenken. Die "Wolfsstimme" hat schon vor einigen Tagen selbst zugegeben, daß ihr eine Ramensverwechstung possiert ist, als sie die immer noch etwas musteriösen Vorgänge ans Licht der Dessentlichkeit brachte.

Auch unter den Kommunisten fleht fich die Staatsanwaltschaft etwas um. Die "Rate Fahne" beilt mit, doch der Genosse
Schaft auf ach, welcher in der Erwerdstosentommission eine große
Rolle spielt, "in erster Linie aufs Korn genommen" werde. Er mußte dieser Tage vor dem Staatsanwalt erschenen, wurde aber nach 24stündiger Haft und eingehendem Berbör wieder entsolfen. noch 24stündiger halt und eingehendem Berder wieder enstalsen. Ebenso erning es dem verantwortlichen Redasteur der Roten Kultur, Genosse Lechtet, gegen weichen Antlage wegen kulteizung zum Ktalsendach und tendenziöser Entstellung der lehten Borgünge erhoden sei. Berantassung zu dlesem Borgeden oder, bester gesoch, den lehten kindig zu dem Borgeden oder, bester gesoch, den kahren kindig zu dem Borgeden der Staatsamwalischaft icheint die nach den Unruchen erschienene Extraguspade der "Koten Kahne" gegeben zu haben, die edenso wie die am Dienstag vor acht Lagen erschienene Rummer deschlagnachmt wurde. Die Rote Kadne" entrüstei sich darüber, daß im "neuen" Deutschland siberdaupt noch semand wegen Aufreizung zum Klassen, daß der verfolgt werden tann. Anderereits ist das Blatt daunkt einverstanden, daß die Staatsanwallschaft den Kommunisten auf diese verstanden, daß die Staatsanwalischaft den Kommunisten auf diese Weise Auflärunggarbeit leistet, denn dadurch werde setbst dem indifferentelten Arbeiter endfich flar gemacht, daß es im "neuen" Deutschland beim Alten geblieben ift. Der Entrüftungsariltel schließt mit der köftlichen Festsellung, daß, es sich unter der aroß-bergogilchen Regierung doch angenehmer leben

ließ. Man bedenke: das Beiborgan der Mannheimer Kommunisten preist die großherzogliche Regierung. Im übrigen darf wohl ge-lagt werden, daß die Staatsanwoltschaft gegenüber der "Roten Fahne" eine sehr große Langmut bewiesen dat, denn iene Rummer enthalt aufreigende Sehartitel gegen bie jehigen Gewalten.

* In den Aufeffand verleit murbe ber Direttor ber Staatsichulbenverwaltung, Geheimer Rat 2. Rfaffe Dito Ballweg, auf

* Cruannt murben ber Revifor Rari Schmitt beim Rath. Oberftiftungerat jum Finangfefreide bei ber Pfulger Rath. Rirchenichaffnet Beibelberg, Bauptlehrer Mam Atein an ber Bollsichule in Wosbach zum Schulleiter bafeloft mit Amtsbezeichnung Reftor, Oberbahnmeister August Freg in Sinsheim zum Baufefreiar und Oberwachtmeister Friedrich August Steinhaufer zum Jahlmeifter bes Genbarmerieforps.

X Aus der evang Candesfirche. Nach den vom evang. Ober-firchenrat aufgestellten firchlich inlijitiden Nachweilungen für das Kalenderjahr 1917 betrug in diesem die Zahl der der evangelischen Landestirche angehörenben Evangelichen 821 812. Es fanden 962 Eheschließungen ftatt, ferner 1901 konfessionell gemischte Cheschließungen. Die Zahl der Konstrmanden betrug 18 235. Am stärksten war der Kirchaung in den Diäzesen Boxberg und Wertheim. am niederften in Bforgbeim Stadt und Dannbeim.

X Erhöhung der Gebuhrniffe für die Lagareitfranten. Das Artegeminificeium bat beftimmt, bag ben Sohnungeempfongenben ber Reichemehr bei Aufnahme in ein Lagarettfrantenhaus ober in eine andere Seilanftalt neben ber dienstgrodmößigen Göhnung die Reichsmehrzulage unverfürzt gegahlt wird. Die gagarertfranken des alten stehenden heeres erhalten den Umerschied zwischen den des alten stehenden verres erhalten den untersated zwitzen den ihnen aufgrund der jezigen Bestimmungen zustehenden Gebührnisse und den die als Angehörige der Reichswehr erhalten würden, als Zuschuf. Lazareitennte des alten stehenden Keeres haben, soweit sie ein boldes Jahr nicht beurlaubt waren, Aufgruch auf einen 14tägigen Urlaub. Während diese Ursaubt, zu dem Greifahrt gewährt mirb, werben bie für Lagaretifrante guftanbigen Gebilhrniffe und das Berpflegungegeld gezahlt. Für fürzeren, 3. B. Conntagourlaub, der auf den 14iögigen Urlaub nicht ange-rechnet wird, gilt diese Bestimmung nicht. Die Benuhung der 2. Wagenklasse wird Beinamputierten und Krüdenträgern grundablich, den übrigen Schwerverlegten aufgrund einer Beicheinigung des Logaretts, zugeftanden. Die in diefen Bestimmungen enthaltenen Bergünstigungen für Lagaretifronke waren vom Gen.-Roo. des 14. A. beim Kriegsministerium beantragt worden.

× Bur Berjungung ber Beumtenichaft teift unter ber Spihmarte: "Der Dant des Baterlandes an die Alten" der Karlsricher Bolfsfreund" mit, daß ihm zu der Rahnahme der Regierung, alle 65jährigen Beamten in den Ruchestand zu versehen, bereits eine ganze Anzahl Zuschriften zugegangen find, die sich gegen die Härte und Rücksischafteten zugegangen bie Regierung mit dieser zwangsweifen Buruhefehung anmenbe,

)(Die Gerftellung von Bier. Das Ministerium ber Minangen hat bestimmt. Auch nach Inkraftterten des Reichsbiersteuergeseises dürsen in Baden zur Herstellung von Bier nur Molz, Hopsen, Hese und Wosser verwendet werden. Das Malz muß aus Gerste bereitet sein. Indessen ist zur Herstellung von obergärigem Bier auch die Berwendung von Weizen statthast. Die Berwendung von anberen Stoffen, insbesonbere bie Bermenbung von Buder ober von Farbmitteln aus Inder ober von anderen Erzeugnissen dieser ober ahnlicher Art bei ber herstellung von Bier bleibt in Baben nad wie por perbaten.

"Joetdauer der Kleidernol. Kürzlich ging durch die Zeltungen die Aachricht, daß der erste amerikanliche Baum molfdampfer in Hamburg eingetrossen seit, und allzu Hosspungsfreudige knighten daran die Erwartung, daß weitere Damvser demmächst solgen würden und Deutschland endlich aus der Kieldernot gerettet sei. Dem ist aber leider nicht so. Es ist die seht, wie der "Franks. G.A." an zuständiger Stelle ersährt, seine Aussicht vorhanden, daß in absehdarer Zeit Baummosse im gräßeren Mengen nach Deutschand bineinkommt. Höchstens können einzelne Konfignationsdampfer in deutsche Hössen einlaufen, deren Zadung dann aller Wahrscheinsichseit nach dem Schleichhandel andeinsässt. Die Entente bat allerdings vor einiger Zeit der der Regterung anfrogen lassen. hat allerdings vor einiger Zeit det der Regierung antrogen lassen, welche Mengen Baumwolle monatlich non Deutschland benötigt würden. Seitdem ist aber im Ententelager alles rubig geblieben und von Abmachungen oder Ankleserungen ist seitdem nicht mehr die

& Bon der Handels-hochichule. Fran Dr. Alemann. Bottheiner ift infolce eines Trauerfalles verhindert, am heu-figen Freitag ihre Borlefung über Frauenfrage abzuhalien.

* Bum Unaftanb bei Brown, Boveri & Gie. ift noch folgenbes au berichten: Die Arbeiter forbern ouber einer 25 Migen Bohnerbohnne eine Abfindungefirmme von 300 & für diejenigen ehemaligen Ermethalofen, melde burch bie Berabfehung ber Ermerbelofenunterunterfinnung gefcablet worben find. Die Sabriffelinng ficht auf bem Standpunft, daß auf die lettere Forderung and pringipiellen Grunden nicht eingegangen werben tann. Mes am Dienstag bie Forbernngen überreicht murben, lieft bie Direftion befannt geben, baft fie ben Betrieb ichtlegen werbe. Mis am Mittwoch Morgen die Arbeiter in der Int pefchloffene Tore vorfanden, erzwaugen fie fich gewaltiam Butritt, wicht um gu arbeiten, fonbern um in poffice Refiftens an treten. Auch bas Bermaltungegebande murbe befegt. Bereits geltern baben bie Berhandlungen einerfeht. Es wird aber nicht leiche fein, qu

einer Berfianbigung an gelangen, ba bie Forberung ber Enticabigungefumme eine Angelegenheit ift, die fich por Allem mit ben gefeblichen Beftimmungen nicht in Gintlang beingen labt.

"Ein ratfelhofter Mord." Bon guftundiger Stelle mirb uns geschrieben: Unter bieser Ueberschrift brachte bie "Tribune" in ibrer Rr. 91 pom 23 Juni eine Rotig, wonach ber Bolfswehrmann Boid er einen Bollowehrmann namens Borle in der Trumfenheit er ich off en habe. Begen Baicher fei ein Stratversahren eingeleitet und Haftbefehl erlassen worden. Rach ber "Tribune" soll das Bersuhren eingestellt und Laicher aus der Haft entlassen sein; gleichzeitig wird behauptet, die Zeugen seine tellweise gornicht vernammen worden. Diese Rotiz ist unrichtig: Der Strossall ist von der Staatsanwaltschaft untersucht und ausgefärt, alle be-kannten und erreichbaren Zeugen sind vernommen, das Hauptver-sohren gegen den Täter ist erössnet; die Hauptverhandlung wird voraussichtlich in allernächster Zeit stattsinden.

3 Urbeitslubiffium. Um heutigen Freitag find es 25 Jahre, daß der Schloffer Georg Beter mann, S 4, 10, als Baufchloffer bei der Firma Josef Reuher, Mannheim-Nubwigsbafen, beschäftigt ist. Der Jubilar wurde ichen 1914 mit der vom Industriellen-Berband Mannheim für Ohährige umunterbrochene Tätigkeit bei einer Firma mit der Berbienftmebaille ausgegeichnet.

* Das Jeft der filbernen hochzeit felert morgen herr Roman Herb, mit seiner Gattin Margaret: Mehrbrei, R 7, 12 wohnbaft.

× Iodessal, Der bisherige Borstand ber Oberposibirektion Konstanz, Geh. Oberpositrat Neberer, ber erst vor wenigen Boden in den Ruhestand trat, ist gestorben.

Poliyelbericht vom 4. Juff.

Blotilicher Tob. Geftern Morgen fury vor 7 Uhr brach eine Frau Sperling aus Sebbesbeim in ber Mitte ber Feuerwehrtalerne infolge eines herzichtogs bewuhtlos gulammen. Sie wurde mit bem Caulitismagen nach bem Allgemeinen Krantenhaus ver-bracht. Auf bem Biege berthin ver ftarb fie, ohne das Bewuhtfein wieder erlangt zu baben.

Dergnügungen.

I Friedrichsport. Die regelmäßigen Abendsonierte erfreuen lich durch die guten Konzerte der Kavelle Betermann eines deuernd ftarden Besuches. Bei dem morgen Sonntag statissindenden Abendsonierte wird die besiehte einheimische Sängerin Frau & ho mann. Web au als Solissin mitwirfen. Auher Arie aus "Troubadour" und "Figaros Hochzelt" kommen medere Boltslieder mit Orchesterbegleitung zu Behör. herr Kapellmeister Bed er bringt eine Auswahl besiehtelter Musissiade zum Bortrage, sodah ein genußreicher Abend in Aussicht steht.

Spielplan des Antional-Theaters					Neues Theater		
241	Part	Beer	Vorstellung	Author	Vorstellung	Bater	
4. F. 5. S. 6. S.		55 33 54	Die Regimentstochter Summa Summarum Tannbluser	7 6	Das verwunsch, Schloß Die Geden von Letterille	777	

Mannheimer Schwurgericht.

Die gestrige Verhandlung, die unter dem Vorsig von Land-gerichtsrat Dr. Vür flattsand, vollzog sich unter Ausschluß der Dessentlichkeit. Ungeslagt waren der 42 Jahre alte Waschnift Franz Pos aus Bacharach wegen Toricklags und Sitzlickfeits-verbrechen und seine 44 Jahre alte Chegatin Margarete Pos geb. huber, wegen Totichlagsverfuchs und Ruppelet. Die geb. Huber, wegen Totichlagsverjuchs und Ruppelet. Die Verhandlung leuchtete in einen Abgrund sittlicher Jerkommenhelt, sozialer Falinlind. Der Angetlagte war ursprünglich Schiffer und wurde später erst Maschinik. Zulet arbeitete er in der Fettsaueriabeil. Er ist Alfodolist und ein rober, gewalktätiger Ebaratier. Seine Frau brachte ein Mädden aus erster Seh mit, Elsa Kleger, die seht 17 Jahre alt ist An diesem Kinde verging sich der Eliesvater seit Iahren. Ihre Mutter wußte das, hatte aber nicht den Mut, etwas dagegen zu tun. Die Ehe war unglischlich, und die Frau wurde ost mischandelt. Dabei war Post auf das Mädchen rasend eitersüchtig und mischandelte es dei sedem unvorsächtigen Blid. Der versüchtige Werkehr führte zu Joseph. Um 18. Dezember n. Is. wurde das Mädchen Mutter. Der Later hatte schwere Drohungen erindsett wenn das Kind nucht beitetigt werde. Die Frau brickte dem wirde das Madden Mutter. Der Bater hatte schwere Drohungen coindert wenn das Kind nucht beseitigt wirde. Die Tran drakte dem Reugedorenen wiederholt einen mit Salmiat getränkten Lappen acgen den Mund, und als das Aind dann noch lebte, ergrist es der Bater und warf es an die Mand. Die Leiche übergad er tydier dem Rhein. Elsa Kieger hat der Ladung als Zeigen keine Folge gegeden, sie soll sich auf einem Schiffe aufhalten und ist nach der Anseines Zeigen zuseht in Duisdurg geleben worden. Dah sie in solcher Umgebung auf übse Bahn geriet, wen sollte das wurdernehmen? Sie dat auch Strafanzeige gegen ihren Etiefoater erstattet. Is dieser in Elsericht ergen inder Anseinen die das den der nehmen? Sie hat auch Strafanzeige gegen ihren Stiefvater erstatet, n's diefer in Eisers die gegen ander. Hausenwohnen ihr nach dem Leden trachtete. Tih hatte im i ause Bountersperit nachden seine Krau ihre Echuld einen kunt dem Polizeisergeanten Hug gegenüber seinen Anteil zugegeben, suchte sich aber gestern mieder berauszusigen. Der pfizikaltische Sachverständige, Oberassissanzei Dr. Weitel (heibelderg) beweichnete ihn als Alloholiker, er sei gestilg minderwertig, ein gewalttätiger Mensch, der sich nicht beherrichen könne, für sein sandeln sedach verantwortlich. Das Urteil lautete, nachdem der Staatsanwalt (Dr. Jordan) die Ansloge meden Auppesei hatte sallen lassen, unter Zubilligung mildernder Umflände

Cinfam.

Cs ift ein Junispätrachmittag und die Sonne will finten. Ich' inmitten taufender in Märchenpracht glübender Rosen. Betäubender Dust umfängt mich, will mir ben Atem rauben. Die sehten Sonnenstrohlen fallen ichrag burch die Baume und malen auf bem grunen Rasen ebantostische Arabesten Aus ber herne flingt helles Kinderlachen an mein Dor, fern,

mle gugeichnürt . .

Bangjam gebe ich weiter, fort aus biefem Blutenmeer, bas mir nichts logt, por beffen Farbenpracht ich die Augen fchließen mochte. Done auf ben Weg gu achten gebe ich meiter . . Berfunten in meinen Schmerz . . . in die Gehnstude nach einer verstehenden Seefe . . . gehe immer weiter in den sinfenden Abend hinein. Keln Lauf stört die feierliche Stille um nich, alles ist rubig. Ich schaue um mich . . . ich din auf freiem Feld . . . undebaut von Menschanden, Brachland, ganz in der Ferne von einer Hügel-

Mir wird freier, wohler hier draußen . . . und dann treibt's mich fich unaushalisam vorwärts . . . Dort, teine hundert Schritte plopfich unaufhalisam vorwarts . . . Dort, feine hundert Schritte von mir fieht einsam eine Bappel, einsam, gang allein . . . allein

Wie bin ich zu ihr oefemmen? Ich meißt es nickt, fühle nur, daßtich meinen Arm um ihren Stamm geschlungen halte und mich geborgen welß, geborgen bei ber Bappel, die einsam ist wie ich ... Die Sonne ist gang gesunfen, ber dämmernde Abend bricht

vollends herein. Ein seifer Wind weht durch die Blütter meiner Bappel, die leife raufden, leife, sachte, wie tröftend klingt ihr Baufden in giltig, so verstehend scheint mir . . . sie welft es in mach, diese einsame Lappel, wie weh, wie bitter web das Einsamcin tut Sann Gaib.

Worte für die Zeit.

Troft und Soffnung fcborfen wir in biefen fcmerften Tagen, faltbem es ein Deutsches Reich gibt, aus ber Bergangenheit. Bir find nicht vermeisen und mahnlinnig genug, etwa an einen benmächtt kommenden Renanchelrieg zu glauben; ober des Bertrauen darauf, daß der Friedensvertrag vom Juni 1919 nicht das letzte Wort sein wird — wer möchte es sich nehmen lassen?

In ergreifender Beife ichildert Sandels Meifteraratorium "Inda Raccabano" (1746) ben tiefften Riebergang, bie brudenbite Rot und ben Aufftieg eines Bolfes, und viele feiner Borte geiten auch fur unfere Belt, tonnen jeht wieber Erhebung und Zuversicht auf beffere Zufunft fpenden. Ginleitend beift es:

Rlagt, Gabne Judas, Magi um Zion Beib, Und ftimmt ibn an, den Ion der Traurigfeit, Bermaift geht fie, in Gram verfentt, einher . . .

Boren wir meiter: "O weld ein Gram. Auf Jubas Bolt, und rette vor Ber-gweiflung beinen Geiftl", und der Chor fieht zu Goit:

"Das Bolt, bas por bie Gnabe fand, Bertnüpfe burd ber Eintracht Band, Bib einen Mann poll Mut und Geift, Der unfre Banbe fubn gerreift."

Mehreremale wiederholt ber Chor:

"Sor uns, o Serr, ber Gnade Gott! II ') gib uns Freihrit ober edlen Tob."

Der Borolleien aus bem alten Wert zu unferer Beit find noch eine gange Neilje. Nachdem der Frind vernichtet ward, und "Jion ihr Haupt ein erheben" tonnte, droht neue Gefahr, und frommes Gebet richtet fich ebermals an Gott, den Herrn:

Erhör es, Gott, bag einmal unfre Schmach und unfre Dienft-

barfeit ihr Ende fehl Daß auf den Wangen jedes Rummers Jähre versiegt und Freude wein' und beißes Lob."
Das Berirauen des Boltes wird belohnt: Den Bernichtungswillen der Feinde läßt Gutt brechen, und jur Juda gewährt er den mabren Grieben:

"D Griche, reich am Seil bes Serrn, D füße Rub, Wie fanft erquideft bu! Wo fonft ber Fuß bes Rriegers trat, Ballt löchelnd nun bie goldne Cant, Statt bes Trommetenichalls ertone nur Du Lobgefang ber jauchgenben Mitter."

Aus dem Mannheimer Runftleben.

- (hochichule für Mufit.) Satte ber erfte Rongeriabend einem beutschen Tonfeger bas Wort gegeben, Carl Selfe, ber erft für lich als Achfolder Frih Bolboch's nach Tübingen beufen wurde, so ver-mittelte der gestrige zweite Konzertobend Sonaten zeitgenöfsischer Schweizerischer Komponisten der Eegenwart. Herr Direktor Milly Rehberg, dessen Wiege in selbst in der Echweiz stand und der so eine Reihe von Jahren als Pianist,

Lehrer und Dirigent in Gent wirfte, ist mit dem neugeitlichen Aussichen ber Schweize von bessehn Bilite ja auch das Schweizer Musikiest in Leipzig 1918 Zeugnis gab, auss innigste vertraut. Seiner Initiative verdankten wir die Bekonntschaft des Quintetts für Klauser, Höte, Klarinette, Hagott und Horn des Baster Komponisten Hauser, Höter verleinigung, verdanken wir auch gestern die Kenntnis der der verleinigung, verdanken wir auch gestern die Kenntnis der der den bei gegenwart, von über auch annahmen die Sanaka annahmen die Sanaka annahmen die Sonata appassionata in demoll von Sans Suber eine inhalisich und formell gleichbedeutende Schöpfung von ftarter Eigenart bedeutet, die sich tron ihrer Schwierigkeiten die Konzerische rasch erobern durfte. Ein tröftiges musikalisches Emplinden pulliere in ben Ceffogen, bem leibenschaftlichen Allegro appullionata und bem polnphon reichgeglieberten Schlieblag mit feinen prachtig angelegien polnphon reichgegliederten Schliftlat mit seinen präcklig angelegien Steigerungen und seiner Farbenpracht. Aber auch der elegische, langsame Mittessam, der Prüstelsam für musikalische Erstindung, zeigt debeutende schöpferische Hotenzen. Aber auch Albert Mener's c-moll-Sonate Op 1.4 sessen, sweit ich dieselbe dören konnte, durch markonte Formen, strenge Geschlossendelt, warme Weldbis und die wirksame Gegenschlickseit ihrer Theunauss. Meniger ursprüngelich gibt sich Frieder und Rieg ells (Jürich) E-dur Sonate Dp. 7. Ihre Form lelbet unter einer gewiffen Berflichtung in einzelne, mehr lofe aneinandergereihte Episoben. Im Allegro vivace mirb ber Canbau großeligiger. Die Sonate geigt ja eine Reihe thutb-mifcher und imilatorifder Beinheiten. Das turge mit Gordinen gemischer und imilatorischer Feinheiten. Das kurze mit Sordinen gebämpfte Intermezzo und das Andante gewinnen durch bühlche melodische Attermezzo und das Andante gewinnen durch bühlche melodischen, aber els Ganzes sieht die Sonate gegenüber den Kochen anderen erheblich zurüd. Meister Billy Red der gegenüber den Konzetimeister zu an Kochen ihre delten Krölse ein und bradisen olle Schöndeiten zu sedendigen Blisten. Es erübriot sich, das Verdienstliche solcher Borführungen in einer Mußisch ist und san kalt hervorzuskehen und die korsättliche Ausgestoltung des Programms (wit interestanten biographischen Kostisen auf der Rückselte) anzuerkennen. Die zahlreichen Hörer dorften für das Gebotene in herzlichem Beisall.

— (Theofernoft). In der beutigen Auflührung "Die Regi-mentetochter" finnt Irene Eden die "Warie" und Frih Bartling dan "Tonio". — Shafelveares Liedestraaddie "Romeo und Iulia" ne-fanct im Rationaltheater turz vor Eude der Spielzelt neu einftubiert gur Anfführung.

- (Bleuer Overettensviele, Heute Arcitan 7 Uhr geht zum leisten Mele Milloders "Das verwundene Schloß" in Seene. Morgen Samstag, 5. Juli, 7 Uhr abends, gefangt den einstudiert "Die Gloden von Corneville", fomische Operette in 3 Affen (4 Bilder) Dichtung von Claireville und Cabet, Musit von Robert Planqueite gur Unfführung. In ben hauptrollen find bie Tamen

gegen Boh (Berteldiger A.-A. Röblingehöfer) auf vier Jahre, gegen die Ehefrau Boh (Berteldiger A.-A. Walter) auf zwei Jahre Gefängnts: außerdem auf Berluft der bürger-lichen Ehrenrechte auf je fünf Jahre. Bier Monaie der Unter-fuchungshaft werden auf die Strafen aufgerechnet.

Dereinsnachrichten.

Dereinsnachrichten.

A Bablicer Weinbauverband. Diefer Tage land in Karldrube eine Situng des Ba dischen Bein dau verbandes ftatt, nobei u. a. die Kriegebe einklimmig belädellen, bei den makgesenden Kond. Es wurde einklimmig belädellen, bei den makgesenden Konden Griege im Weinberg der Erichten, bei den makgesenden Kriege im Weinberg der Erichten für durch der Antongeren Griege im Weinberg der Erichten für der Antongeren den Antongeren der Kriegeber gemäß der Westammende und Redreillichemmenkener ant den A. Dezemder 1816 ankant auf den A. Dezemder 1816 fektgelest werde, weil durch die vordernstammen ischlichten Jahre gerade dort ein aukerordentlicher Tieftand des Keinvermögens vordanden war. Der Borichlag gleit also auf den geichen Meunde wurde auch die Geranziehung des Bermögenstumderes und des Medicules wurde auch die Geranziehung des Bermögenstumderes und des Medicules wurde auch die Geranziehung des Bermögenstumderes und des Weitreilsommens im Teindau unr mit dem Kalden Kietrage an der Gener gefordere. Weiser desakte hab die Verstemmen mit der Fentrerung des Beilwanes der Geranziehung des Bermögenstumderes und der Gentrenung des Beilwanes der Gera erröhtenden Reitrage auch der Archielafen der Weitrenden der Keiten und der Kalden der Gerifftung eines Aus die Abein Ein and Kusstenden der Kranz der Errichtung eines Aus in füll ute d. Kerver wurde der Unterschliche Weindauperdand in den Badikken Weindauperdand ausgenommen und als Vertretzer für denletben, auch im Gelamtandfallen des Deutlichen Beindauperdander, Geer Kusstender wurde der Meinen Beindauperdander, Geer Kusstender vonrde der Meinen Beindauperdander, Geer Kusstender vonrde der Reinentsbeitiger Etto Bronner-Biellen beitiger

Stimmen aus dem Dublifum.

Beffere Beleuchtung bes Liubenhoffteges.

Beffere Beleuchiung des Lindenhosstrages.

Nis Passant des Lindenhosstrages, und awar in vorgerückter Abendfunde, in Richtung vom Lindenhos nach der Armenstädt, in est mit aum ichen ölters vorgerömmen, des ich, durch die an der Streichalbitär der Bahnkels-Aelier. "iriskalt besindlicke elektriske Lampe gediendet, nur mit Rübe ein gehirreten auf der Treppe des Lieges vermeiden Lannte. Da die Treppe weder von oben, noch von Bahnkolstag der Leftrischei ist, also vollkändigt im Dunkel liegt, der Halungsbag der Leftrischei ist, also vollkändigt im Dunkel liegt, der Passant aber von der unsen hängenden "Birtschistlanver" direit gediendet wird, in es Lann mehalle, ohne Weighe die Troppe kernwier in Keigen. Dimgegenüber wöre es ein Leichtes, det der elektrischen Lenne dem Aralischunford zu beseitsten und an besten Stelle einen Biechschrum au seven, so das bierdurch ein weiteres Blenden auf der Eteotroppe aufselchlosien, dassen die Troppe zur Keilerwirtschaft noch deller der Leuchtet wäre. Die Steatroppe mürde dann vollfänndig im Scharren-Regen und ein Finden der Stufen wäre debeutend bester möglich. Gin Beffent.

Aus Ludwigshofen.

@ Gasfperre, Anfolge ganglichen Musbleibens ber Roblen thing his aus metteres wieder eine Gas perre eintreten und zwar van heute Freitag ab von morgens 30 Uhr dis abends 30 Uhr.

Der erste Spatenstich jur Erweiterung ber Gartenfladt hochield an ber Maubacherstraße fand bieser Tage in bem dem Bauunteenehmer Schalch übertragenen Baublad statt. Groß waren die Schwierigteiten und langwierig die Berbandlungen, die alle Hennenste beleitigt waren, um das Bauvarhaben nun praftisch in Angelie und bestehen der bestehe der bestehe der bestehe der bestehen der bestehen der bestehen der bestehen der bestehen der bestehen der bestehe der bestehen der bestehen der bestehen der bestehen der bestehen der bestehe der bestehe der bestehen der bestehe der bestehen d Angriff nehmen zu tonnen. Das weitnebenbe Enigegenkommen ber Stabtverwaltung und des Stadtrates fowie bie tatträftige Unferfügung des itädtlichen Hoch- und Tielbouantes bietet, wenn nicht fügung des städtiscen Roche und Tielbomanntes bietet, wenn nicht undorberpesehene Ercionisse eintreten, Gewähr dasür, daß die Bauarbeiten nun rasch gefördert werden und die zum nächsten Frühschellen nun rasch gefördert werden und die zum nächsten Frühschlen sum nerhäuser in werden und die Ameisen mer dauser in werden kann der int webend die mit mer häuser int webend die kann mer häuser und do Dreigt mer dauser Schaich sind noch die Bauunternehmer Bruch, Liebler, Schneesseht und Lürt des Auskührung der Maurerarbeiten beteiligt. Die Bauleitung liegt in den Känden des Architesten Schlitenheim, während sie die Dderleitung Aegterungsbaumeister Herberger gewonnen ist. Dah der Gebanke der Eartenstadtbeweaung, der ja in unserer Nach de archite der Gerienstadtbeweaung, der ja in unserer Nach der Geburge gesagt hat (Gartenstadt im Käserialer Wald beim Mahe) nun auch hier innmer gröheren Interelse begeanet, gedt u. a. schon damus bervoor, daß in diesem Inder der die Rabl der Genossen nun auf 260 gestiegen ist und fortgesest Remannahmen ersolgen tönnen.

Das Kriegsnotgeld ber Pjalz. Eine vollständige Sammlung bes während des Krieges in der Pfalz erschienenen Rotgeldes bestigt nunmehr des Historische Museum der Pfalz in Speuer Iosarciami murben dieder rund 120 verschiegene Sorten von Gelbersch versunsgadt, davon je 60 Sorten in Hapter und Metall. Zur Erwerbung der einzelnen Sorten sind rund 500 und nötig, 12 und für das Metallder Arks sir das Metallder Arks sie des Papiergeld. In 23 Orien der Pfalz ersolgte die Musgade von Kriegsnotgeld. Ausgeder waren is Städte und Gemeinden, nämlich Unnwsiter. Bergzabern. Erbach-Reistirchen, Frankenthal, Germerscheim hettenleidelsbeim, Homburg, St. Ingbert, Kaiserslautern, Vannbrecht. Candon, Ludwigschafen, Kennsteh, Krynosiens, Speyer, Waldmohr und Iweibeilden, senne ein Kansfipung in Effingen, ein Brivatier in Winnweiser und ze eine Habeit in Aldersmeiler, Frankenthal, St. Ingbert und Ludwigshafen, sowie ein Kansfymperein in Waldmohr. Die früheite Ausgade, noch aus dem Ersten Reiegsjahr 1914, kann St. Ingbert und Museuslen, die zum Jahre * Das Ariegsnotgelb ber Pfals. Cine vollständige Sammlung

Liefd, Balentin und die Herren Abler, Reumann, Giener und Bellens beichaftigt.

— (Ausbildungsklaffen von hans Bruch und Frau Cene Weitler-Bruch) herr hens Bruch und drau Lene Weitler-Bruch veranstalten mit ihren Ausbildungsklaffen heute im Harmaniesaal, Beginn halb 8 Uhr, einen öffentlichen Bortragendend. Brogramme, bie gum Eintritt berechtigen, find in ben Mulitalienbanblungen fpwie an ber Abendtajje erhaltlich.

— (Geffpielgemeinschaft des Babifchen Candestheaters.) Die vom Schaufpieler fielle Baumbach ins Leben gerufene Gastspiel-gemeinschaft der Schaufpielmitglieder des Landestheaters wird mahrend der Ebeaterferien in 20 babischen Städten 70 Gastvor-fwllungen geben. Bur Aufschrung gelangen werte der flassichen urb mobernen Literatur.

Dermijchtes.

Dermischtes.

— (Benühung des hans- und Staatsachivs.) Das dedliche Staatsministerium dat unterm 20. Juni d. J. in Abänderung der Staatsministerialenischlehung vom 10. Juli 1906 beschlessen: Alle Keitände des Haus und Staatsachters die zum Jahre 1802 können zu missenschaftlichen Zweden eingesehen und denügt werden, Alten aus späterer Zeit nur mit Gerechnigung des Staatsvahiliteriums. Bersendung von Akten ist nur ausmahmeweise zulösig; in der Kegel der die Bemigung in den Obensträumen des Generallandesachivo zu erseigen. Gesuch ind an den Neukrichten zu richten

— (Die Jufunft der Wartburg.) Die Waltburg ist nach Ausbruch der Aepolution zum Staatseigentum erkfart worden Das Eigentumsrecht an der Burg wird erst dei den kankten Ausstrachter am der Burg wird erst dei den kankten Ausstruchten zu gegen zwischen dem Weimartichen Staat und dem Ausstruchter gegungen zwischen dem Weimartichen Staat und dem Auslies zur Erdaltung und zum Schuh der Martburg gegelmtet Vestredungen geden dahen, gielch wie einst beim Gesche-Aarional-Ausseum in Weimart der Kortburg zum denstschen Ausstralie Vestredungen geden dahin, gielch wie einst beim Geothe-Aarional-Ausseum in Weimard der Kortburg zum denstschen Ausstralie Vestredungen geden dahin, gielch wie einst beim Geothe-Aarional-Ausseum zu erfläteen.

— (Vom Dogenpalaft zu einem Ausseum venestanlicher Aucht zu machen. Bie jest haben ihn die siadlichen Behörden inne. Man dent durchen den hauptbestand des Musleums Carrer in den Dogenpalaft zu übersführen. Ein anderer Plan geht dahin, diesenigen Wuseumsschipe, die früher den Kirchen Benedigs entnammen nurden, wieder an ihren ursprünglichen Musstellungsert zurückzudeingen.

— (Vein Fodenles-Denansaum), In der in Kerenburg ersteiter kein französige Kerenburg aus dem Erknenburg aus der der die Kerenburg eine Stablensaum und dem Bederne der Bunden der Tonen und kennschieden der Benande den Erknenburg aus den Bederne bei Rousen aus dem Bederne kein den Beteste bei Rousen auch ten der Stablensaum und den Bederne den Aussellen der Beite laben

19917 ichioh fich teine Stadt der Pfalz an, von da ab folgten rasch alle obigen Ausgaden. Anfünglich ziemlich einsach gehalten, wurden besonders die Haptericheine später vielerarts turstlerisch ausgestattet. besonders die Kapterleheine frater melerarts tünstlerisch ausgestattet. Bei der Einzichung des Aorgesdes an den Bersallterminen ergabsich, daß zahlreiche Siüce dem Sammlern usw. zurückgehalten wurden und die Ausgabessellen haber gute Geschäfte machten. Aun reihen Ich die klanken Scheine und Münzen als interessante Erstwerung an den Weltsteg in der Ausgemassammlung aneinander; einen besonderen Play nimmt dabei ein am 1. Oktober 1918, wenige Wochen nos der Revolution, erschienener 25-Pig.Schein der Stadtwortung Inselbrücken ein mit der Inschrift: "Wer im Arieg will Unglick dan, Fang' es mit den Deutschen ani", der auch von Sammlern sant begehrt ist

Aus dem Lande.

Seidelberg, 3. Juli. Ersaymittel haben wir während des Krieges viele kennen gelerni; aber den neuesten Ersah im Badischen kennen noch nicht alle, das sit der "Religions Ersah" Die Berfallung bestimmt nämsich, daß die Schüler, die aus irgendeiner Religionsgemeinschaft austreten, sich aber keiner anden enigkließen, an Stelle der Religion entiprechenden Ersaymierricht erholten. Neder den Busgestaltung dieses Unterrichts ist man noch nicht im klaren. Man dente debei wohl an den Rorals oder Gesinnungsunterricht, wie er ähnlich in den freiselissen Gemeinden und Religionsstunden eint lieder gracken wird.

ben feit Jahren gegeben wirb)(Karlsruse, 30 Juni. Die Beitung ber Bittoriaprivat-ich ule hat ichen vor einiger Zit der Stadtvermaltung befanntge-geben, daß fie zur Weitersubrung der Schule außerstande sei und diese mit dem Schliese des laufenden Schulsabres eingehen werde. Die meiften Schulerimen ber Anftalt haben fich auf Berbft gum Ein-Die meisten Schlierinsen der Anstal daden ind auf Herbst zum Eritt in die städt, höhere Mäddenschule gemeldet. — Die Kreisversammtung sindet am 5 Just statt. Die Einnahme detrögt im Boranschlage 752 289 Mart, die Ausgabe 1743 913 Mart. Die Umlage 22 Psennig auf je 1000 Mart Steuerkapital. — Eine vierkopfige Familie wurde wegen Schleich handels feltgenommen. Man fand dei ihr u. a. eine Haut Sohlenserwickleite größere Menge Tabat, Jigaretten und verschledene

Rahrungsmittel.

× Freiburg, 4. Juli. Hür die Ergreifung des Schwind ind fers Model Rombach aus Bräunlingen, der am 6. Juni in Neuftabt im Schwarzwold dem Besteinhändler Vod von Bforzheim 900 000 M., destehend in neuen dinszigmartidvinen, avgeschwindelt dat, ist von der Stagisanwaltischaft jest eine Veloduum in Höhe von 50 000 M. ausseieht worden Rombach dat sich eine Reihe fallscher Namen zugelegt und tritt sehr vornehm auf

× Neusladt (Schw.), 2. Juli. Scharfe Bestimmungen hat der Bezirt Reusladt über den Kremben verkehr vor dem 13. Juli erfassen. Werstadt über den Kremben verkehr vor dem 13. Juli erfassen will, muß über seine Erholungsbedürstigselt das Zeugnis eines Amtsacrates beihrensen, das isderzeit von dem anfässigen Amtsachen

eines Amtsernes beibringen, das jederzeit von dem anfästigen Amtsorzt nachgevrött nerben kann. Fremde mussen sich durch Untersichtet verpflichten, Namsteret und Schleichbandel in jeder Form zu untersaften. Verstoßen sie hiergegen, so haben sie sosonige Ausmeljung gu gewärtigen.

Pfalz, Keffen und Umgebung.

I Mus ber Bials, 2 Bull. Mm Freinsheimer und Weifenheimer List den martie, den Hauptmörtten der Pfalz, ist die Antieserung der Spätisischen eiwas stärter geworden. Bezahlt werden im Durchschnitt 130—170. K der Feniner. Jür Stackelbeeren werden 50. K. sir Johannisderren die 65. K pro Zir, angelegt. Heidelbeeren, deren Ernie gut ausfällt, werden in der Südpfalz zu durchschnittlied 50. K pro Jeniner gehandelt.

chaitsiich 50 - 18 pro Zentner gehandelt.

* Darmstadt, 2. Just. Eine aus eitra 40 jungen Burschen bestehende Räubergeichtlich aft, meist im Miter unter 20 Jahren. hat in der Racht zum 24. Im auf der Landstraße zwischen Worms und Würstadt ein mit Frachtgistern. Lebensmitteln et. beladenes Lastauto über fallen und unter Drodum mit Wassen gegensider der fallen und unter Drodum mit Wassen gegensider der Felie ein. Es konnte inzwischen über ein Tuhend der aus Hürstadt und den Rachbarorien stammenden Burschen in Hat genomunen werden. — Wegen Raudes der werden der 25 Jahre alle Schmider B. Ecket, sowie der 22 jührige Heizer Jakob Haag, beide von zier, verhaltet Sie datten in der Racht zum 24. Juni den mit einem halben Zeniner Speel von Erlesheim gekommenen Schwugzler Geedand übersallen, ihm unter Drodung mit einem Revolver die Beuse abgenommen und den Erlös geiell. — Auch sire die Städte Bens bei ma. B. und Erd 8. Um stadt ist nach einer Bekanntmandung des Landscarfeiles und Wirtschaftsamtes der 3 u. z. u.g. d. d. eine liebersaifung von Wohntzumen an Versonen. die von auswärte zuglehen, ohne Zustimmung des Mieteinigungsantles verhalten. Wirtschaften und bereit. Sie auf gewisse Zeit zu bestarüten.

* Frankfurt, 2. Just Ein seit Wonaten gelochter Hoch ist auf gewisse Felt zu bestarüten.

"Franklurt, 2. Juli Ein seit Monaten gesuchter Ho ch fi a pier wurde diese Tage in einem Bergnigungslotal verhaftet. Er wurde diese Tage in einem Bergnigungslotal verhasset. Er wurde diese Bernehmung dabei, diesen Romen rechtmäßig zu sühren. Bährend der Bernehmung dabei, diesen Romen rechtmäßig zu sühren. Während der Hernehmung dabei, diesen Romen rechtmäßig zu sühren. Während der Hernehmung dabei, diesen zufällig eine Frau, um gegen ihren einstigen "Freund", einen gewissen Bigeseldwebei Broll aus Darmstedt. Einzelge wegen Urtundensällichung zu erstatten. Ein Bild auf den Lidelsmann, und die Frau rust: "Das ist er jal" Gerd von Ost wird diese der Tod und gesteht ein, daß er der gesuchte Broll ist. — Zusälligteisen des Ledens!

Gerichtszeitung.

* Rarlornhe, 2. Juli. Die Musichreitungen, die in diesem Frichigabre aus ber Station Bufenbach ber Albigibahu vorgefom-man waren, tanden vor der Straffammer ure gerichtiche Eric-

Besongebehorden gegen Schungaler, die Lebensmittel über den Phein zu schaffen suchen. So wurde vom hieligen Oberpolizeigerlicht der Landwirt Karl Jordan von Rendurg a. Rh., der mittels

Rachens 13 Kisten Zeit und 3 Kannen Del nach dem rechten Rheinnier bringen wollte, aber erwischt wurde, zu 2 Monaten Gestünzuls
und 2060 M. Geldstrafe verutellt. In der gleichen Racht, wurde
üdrigens ein weiteres Schiff mit 50 Kisten Jett angetroffen, dessen
Jührer jedoch entwichen war. — Weiter wurde der Schisser und
Landwirt Ludwig Weissen auch einem Rachne mitschere, dos er nach seiner Kingobe seinen rechtscheinisch arbeitenden Leuten bringer wallte, zu
kon W. Geldstrafe verwrieße. Wan hatte des einer Saustuchung bei 1500 M. Geldstrase vernrieilt. Man hatte bei einer Haussuchung bei ihm 30 000 M. gehinden, die man als aus Schmuggel herrschend ansah, jedoch wieder freigad, da er nachwies, daß sie den Erlös iur ein von ihm vertauftes Schiff darstellten. — Endlich wurde der von dier stammende und dahler wohnhatte Eugen Braun wegen von hier stammende und dahter wohntigtte Eugen Sraun wegen. Mord ver such sauf einen Grenzposten vom jenazösischen Ariegsgericht der 19. Dinisium in Bildweiser zu leben von allt der Industrieffere. – Gleichfalls vom hiesigen Oberpolizeinericht wurde der Buchhändter August Gras dehier zu 1000 M. Geldstrase verurteilt, weil er Mitte April zwei rechtscheinische illustrierte Zeitschristen mit angebild, Beseidigungen gegen Frankreich enthaltenden Vilustrationen verdussederig verkauft hatte

Baden.

× Karlörnhe, 4. Inft. Die Fraktionen bes babifchen Landtags waren gestern vormittag zu Sitzungen im Ständestans verfammelt. Am Rachmittag trat die Uniertommillion bes Haubhaltandichuffes zur Beratung einiger Fragen bes 5. Rachtrags zum Staatsvoranichlag zustammen. Die Theaterbedatte im Dansbaltandichuf wird in bellen nadfier Gigung flattfinden.

Der Arbeitsplan des babifchen Candlags.

Der Alebeitsplan des badischen Candiags.

× Karförnde, 4. Just. Dem badischen Landtag liegt noch ein so umfangreiches Ardeitsmaterial zur Eriedigung vor. daß die vor einigen Woden in der Prefie erschienene Mitieitung einer Verlagung vos Landnag Anlang Just dis zum Derdit dietes zichred fich nicht verwert. ichen löht Auber der Derchberatung und Lierabischend des d. Rachtraß um Staatdvoranschlag der den Danstaliaudschung noch im medreren Sigungen delche Stinngen und in der Beratung des Plenumsgleichsaße eine Kelbe Stinngen im Aufpruch nehmen wird, sell noch in diesem Monat das Siedelung ögefen erlebten werden. Wes weiteren wird fich der Landsa aber auch mit der Verbill fünn noch in diesem Adam die den der dam it tel zu besoffen kaben. Der hierfür ant Baden entsallende Vertra deläuft isch auf rund 50 Mitliedun un den Kaben entsallende Vertra deläuft isch auf rund 50 Mitliedun un die Staat nud von den badischen Staat nud von den Badischen Staat nud von den Koben diesen siehen Verlagen Verlagen Verlagen Verlätzene Indexpellen diesen werdeligt, soda es nicht möglich sein wird, vor Ende Jult die Abgeordneten in die verdienten Sommerserien zu beurlauden.

Lette Meldungen.

Japan fann nicht sosort rakssieren.

Baris, 3. Juli. (WB.) Das "Echo de Paris" schreibt, daß die Ratistizierung des Friedensvertrages mit Deutschland seitens I ap ans einige Zeit beanspruchen werde, da Japan erst in einem Monat im Besty des vollständigen Tertes fein merbe.

Bund ber Reichsbeutschen in Deutsch-Defterreich.

Weimar, 4. Juli. (B. B.) Die nach Weimar entlandten Boltoratemitglieder pom Bund der Kelchebeutschen in Deutsch-Oefterreich Bus, Lohmann und Warschaft batten Gelegendeit, mit den Frostionsführern der Antionalversammlung eingehende Geratungen über Fragen der Witt artu zu von Aussandsdeutschen an der dem erheit zu niegen. Spellere Beratungen sollen die Deutschlebe arbeit zu pfiegen. Spalere Beratungen follen bie Durchführung ber einzelnen Brogen erweitern.

Defferreich muß für feine Erfolge in Belgien bufen. Bern, 4. Juli. (B. B.) Wie das "Betit Journal" aus Bruffel meldet, find starte Stimmen dasur vorhanden. Befgien an den Friedensverhandlungen mit Oesterreich attiv tellnehmen zu lasten, um dierdurch die Wieder aut machung, der durch die die ferreich ischen Morfer in Beigien angerichteten

Shaben gu erreichen. Die Mussleferung Withrims II.

Umfterbam, 3. Jufi. (B. B.) Reuter melbet aus Bondon pom 3. Juli: Es verlautet, daß die an Holland zu richtende Rote betreffend ble Muslieferung bes beutiden Raifers pon 22 ober 23 Machten unterfdrieben fein mirb. In ben Manbei. gangen bes britischen Barlaments verlautet, baft bas Berichtsverfahren gegen ben ehemaligen beutschen Raifer von bem Musichuf geregelt wird, ben bie Mulierten gur Durchführung ber Friedensbedingungen errichten. Der Gerichtshof wird aus fünf Rich. torn befteben, bie von ben afflierten Grofpnachten bagu gemabit find. Man hofft, bag bie Berichtsverbandlung im Serbft ftattfinben wirb und erwartet gwerfichtlich, bof ber Raifer augegen fein merbe, ba feine Muslieferung von famtlichen alliferten und affagilerten Machten geforbert merben mirb.

Rüdtriff Ballanus.

Boris, 3. Juft. (BB.) Havas. Der "Mafin" bestätigt, bag Bratianu nach Butarest reist, um seinen Abschied einzu-reichen. Er erklärte bem "Matin", bag es für Rumansen unmöglich fet, die im Friedensvertrag mit Defterreich aufgenommene Maufel über bie Minderheiten in der Bevolterung angunehmen.

Erfolg einer fogialiftiffen Transble.)

I-! Berfin, 4. Inti. (Bon unferm Bartiner Buro.) Im Wallner. Theater errang actiern das Drama eines Reutings, die fosialifisiske Tragodie "Das Gefen" von Baul Baber, non dem der "Bormarte" diefer Lage rühmend ernählt hatte, er fei der Sohn eines Arbeiters, det seiner Erfianstahrung einen flarten Erfola.

Dorfmund in verichärftem Belagerungszuffand. Berlin, 4. Just. (Bon unserm Berliner Bürg.) lieber bie Stadt Dortmund ist gestern ber verschärfte Belageriftaszustand verbängt worden. Um Mittag bildeten fich am Burgtor bedrobliche Menschenunsammlungen, welche die Travoen besöstigten. Die Menischenansammismen. weiche die Leavoen belöstisten. Die Truppen waren schliehlich gezwunzen, von der Maffe Gebrauch zu machen. Sie seuerken unzerer Schiffe ab, wedurch verschiedenz Bersonen sewerzul einer. Daraustein wurde die invere Stadt abgesperrt. Bei danssammun nach Diebesaut und Schiefch-maren wurden zahlreiche Berhaltungen vorgenommen. Die Waren wurden haupfischlich in den Kohnungen von Polien gefunde.

Der neue Minifter Ans Meubern.

Berlin. 3. 3ull (B.B.) Graf Brodborff-Ranban verabichiebete fich in ben lehten Tagen von ben Beamten bes Answartigen Amtes, Er begibt fich gunachft gur Erholung mehrere Wochen aufs Band. Der neue Minifter bes Meufern, Duller, ftellte fich bereits por feiner Reife nach Berfailles ben Beamten bes Answärtigen Amtes vor. Er bat bie Beamten, gerabe fest im Intereffe bes Baterlanbes auf ibren Boften auszuharren. Gleichzeltig gebachte ber Miniffer in warmen Borten bes Danfes feines Borgingers, beifen Anfopferung leiber erfolgloje Arbeit für einen Berftanbigungs. frieben war, aber ficher bereinft von ber Geichichte in vollem Dage gewürdigt wurde.

Ernffe Lage in Italien.

Bern, 3. Just. (BB.) Laut "Avanti" erffarte Aragona, ber Generalfetretar bes italienischen Gewertschaftsbundes in Southport. Italien besindet sich nach dem Arlege in Ber-höltnissen, die zum Bankerott sühren müssen. Das Bolt ist von revolutionärer Bewegung ergrissen. Die Lage ist so schwer, daß Nachrichten, die aus Italien kommen und von dem Bersuch einer revolutionären Bewegung und von Blut-vergießen sprechen, nicht überraschen dürsen.

Sportliche Rundschau.

sp. Bom jüddeutichen Rudersport. Um 20. Juli findet gseich-zeitig mit der Kerloruber Regatio eine solche in Glegen stadt. Die Ausschreibung hierfür sieht 15 Rennen vor. — Das Frant-furter Achter-Rudern um den Wandervreis der Stadt Frantsurt wurde verschoben und wird nunmehr am Sonntag, den 10. Mugust zum Austrag kommen. — Als Termin für das Offen-dacher Stadt-Achter-Bettrudern narde der 27. Juli

sp. Die jüddensichen Schwimmoereine, the den Arels 5 des deutschen Schwimmoerbandes bilden, hielten in Augsburg ihren ersten Arelstag seit Ariegsbeendigung ab. Die Zagung de-safte sich in der Hauptsache mit den Frogen des Wiederausbaues und der durchgreisenden Reorganisation des Berbandes in schwimmund der durchgreisenden Keorganisation des Berdandes in schwimmsportlicher und verwaltungstechnischer Beziedung. Bertreten woren des Verleting aus allen Gegenden Siddeutschlichends. Die Wahl des neuen Borstandes ergad folgen es Kesultat: 1. Borskender Dr. Geisom einem Korstandes ergad folgen es Kesultat: 1. Borskender Dr. Hoefelmen er Künden; Kreisschwimmwart Bertickstrantssuch a. M.; Schriftsihrer Koch Helbeldera; Werdelle Bolder-auer Kreisschwimmseites wurde Kürnderg gewählt. Hir das nächste Iahr wird der Gau Visial dasselde übernehmen. Große Freude rief die Mittellung des Borsienden über die ersolate Einlaum im deutschen Schrimmsport derwor. Die deutschen Schwimm-Reistrischaften sollen diese Jahr am 16. und 17. Mugust in Magdeburg statisinden, filr wo auch im Herbite der deutsche Berbandstag gevlant ist. Die Durchkührung einer neuen Schwimmsehresom nach dem Sossem web ersteren Areisschwimmwartes Stern, Wünchen wurde autgebeisen und den Setzinen aur Brüsung emplohlen. Kür Werdene wurde eine gröhere Summe zur Berfügung gestellt. Edenso ist die Feraussande eines Iahresduckes geplant. Als Ort der nächstigdern Togung wurde Aurn der a bestimmt. Togning wurde Nürnberg bestimmt

A Clumpifde Beitfanfe in Darneftadt. Bei ben am vergangenen mitae vom Sportflub 1905 Darmft abt veranfiolieien

nationalen Wettfampien konnte auch F. El. "Bittorio" Fendenbeim icone Erfolge erringen: 6 erfte und 1 gwelten Preis. Die Vreise verteilen fich auf: W Meter-Lauf: 1. Breis: Vaul Liponer, den er unter flarker Konfurrenz offensend gewann. 1000 Meter Lauf (40 Teilnedmer): 1. Preis: Beter Egne 2.37 Min., 2000 Meter-Lauf: 1. Preis: Peter Egner Molling Bad 2,39 Min, 2000 Meter-Lauf: 1. Preis: Peter Egner mit 40 Meter Borlprung unter karther Konfurrenz. Dreistung! (100 Meter-Lauf. Doctorung under karther Konfurrenz. Dreistung! (200 Meter-Lauf. Doctorung und Chiene Char und wünschen, das es ibr and fernerhin vergönnt sein mäge, solch schae Ersolge zu erringern.

Handel und Industrie.

Sübdentiche Disconto-Gesellichaft A.-G., Mannheim.
Die langidrigen und manntglachen Beziehungen, die die Sübdentiche Tieconto-Gesellichaft A. G. Blannheim mit Dandel, Induntre und Geschälteweit in der Sialz verdieden, haden die Bant veranlakt, ihr pläizliched stitlaten durch Errichtung einer Felliale in Kalierdlantern durch Errichtung einer Felliale in Kalierdlantern. Die Bant gibt nummehr derfannt, daß sie in Kalierdlantern, Eisendahuftrafte 45, eine Zweigntederiasiung unter der Firma "Süddentliche Diesenten, eröffnet dat. Die Leitung dieser Aledentaslung wurde den Derren Directioren Ludwig Wellung der Alligeren Lann, wurde der Directior Vildard Ese m. Landan, sellverrectendes Mitglied des Borflandes, deanstragt, die Leitung der Kilfale in Kalserslautern die dahin mitzusbernehmen. Verner wurde derrn Edwin Martin, die der bei der Kilfale Kalserslautern dandlungsvollmacht erreitt. Je amet der genannten Oerren sind derrechtigt, gemeinschaftlich die Filtale zu vertreten und für sie zu telchnen. Süddentiche Disconto-Gefellicajt M.-G., Monnheim.

Dit bem Sis in Berlin murbe biefe nene Bereinigung gearanbet.

Reichsverband beutscher 3igarrenherfteller.

Reichsbund Denticher Tegtildefailliften-Berbande G. D. Nachdem die Berbande der Dumentonfeftian ihre galbungs und Lieferungsbedingungen entsprechend abgeändert haben, baben die Ber-bande des Textileingelbandels die verhängte Auftragbiveres wiesen

Bertelmartt.

Der am 8, 68, Mrs. nattgebabte Fertelmartt verflef mittelmafte. Bei einer Sninbr von 812 Stud murben M 180-800 pro Stud erntett.

Wasserwärme des Rheins 13 °C. Mitgetellt von Bade-Anstalt Herweck.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Juli

Pagelstation vom	201 30	Out		14	Remerkanges
Schusterinsel Kell Paxas Mancholm Hainz Keub Koin	2.86 2.1 3.64 3.1 8.64 5.1 4.74 4.1	85 3,30 87 3,84 51 5,53 65 4.85	2,87 3,6 3,99 3,8 5,88 5,8 4,80 4,5	2 3,90	Ahongs & thr Sashon, 2 thr Eachen 2 thr Horgeon 7 thr FB 12 thr Verm. E thr. Nackus, 2 the
vom Neckar:	4.60 4. 0.46 0.	73 4,71 47 0.45	4.83 4.8 1.40 0,4	n 4,75	Yorm 7 the Yorm 7 the

Betterausfichten fur mehrere Tage im boraus.

Unbefugter Rachbrud wird gerichtlich verfolgt.

- Teils Sonne, gewitterball, etwas Regen. Wolfig, Regenfälle, fühl. Windig. Benig veränbert: Wolfig, firidweis Regen, windig. Labi. Beränderfich, fühl. Windig. Wolfig, vielfach frühe und Regen, fahl.
- init:

- 11. Aufi: Raum verandert. 12 Aufi: Wolfig, teils Sonne, Aricmels Regen, giemtich tabl.

Weimbrand Coquac MARKE WILLIA Jacob Skick Nachfolger Hanan 4m J'ognachteunereien

Amilice Beröffenilicungen ber Stadigemeinde Samstag ben 5. Juli geiten tolgenbe Marfen :

Brot: Für je 750 Gramm Brot die Brotmarke L. Regt: Für 200 Gramm bie Rehlmarke L. Ragger- oder Buttermich für 's titter die Marke 30, Trodenmilde: Für '4 Siund Trodenmild (das Pjund zu E. 2.50) die Marke 10 der Wiichteniervenfarte in den Milchkonjervenfarten daden ihre Editigkeit verloren und ihre die persidelten

und sind zu vernichten.

Heringe: 1 Sild zu 90 Big für die Kolonialwarenmarke
160 in den Kolonialwaren Berkaussstellen 1—223,
410—1109.

Hällenstächte: 250 Gramm zu IR. 1.40 die Kolonialwarenmarke 174 in den Kolonialwaren Berkaussstellen 1—1109.

Modfasse: 250 Gramm zu IR. 5.— sür die Kolonialwarenmarke 170 in den Kolonialwaren-Berkaussstellen 1—1109.

Die Rarfe zilt die Donnerstag, den
10. Juli.

10. Juli.

Die meisten Geschöften haben auch noch Cicharie bas Phund zu M. 1.12 abzugeben.

Liefden werden in dem Bertaussstellen SS3-986 heute firelieg nachmitteg und Gemeileg zum Preise von Ihreiten Aufliche Den Gegeben gegen Odimarte Rr. 1 für 1 Pfund auf den Kopf. Was Comstag die 4 ühr nachmittags in den Vertautsstellen nicht abgeholt ist.

burjen lettere frei verfaufen. Butter. Für be Pfund Buner Die Bunermarte 84 in ben Butterverfaufofiellen 651-750. (Berbraucherpreis ift

Gier : Bur 1 Inlandel gu 35 Dig, Die Giermarte 35 in ben Giervertaufsftellen 1-300.

Saushaltungen, die feine Spiritungen des - 1709. Die Haushaltungen, die feine Spiritungen bezieden wolken, thamen gegen die Rolanialmarenmarke 183 in den Krantenläden ein Blund Halerslocken kaufen.

Bett: Jür 4a Blund Schwenneichmalz zu M. 1.50 die Feitmarke 17 in den Feitverkaufsstellen 400—1400.

Bett: Hür 4a Pfund Margarine (das Pfund zu M. 2.10) die Marke 15 der Feitsfarte in den Heitverkaufsstellen

Speifedt für 14:s Liter zu IR. 1,80 bie Kolonialwaren-marte 167 in den Kolonialwaren-Berfauseiteilen 1—1109 Teigwaren: 250 Gramm für die Kolonialwarenmarte 168 in den Kolonialwaren-Berfaussstellen 1—1109. Der Preis ift für bas Pfunb 68 Pfg.

IL Bur bie Bertanietiellen.

Bur Abnabe find bereit: Butter: Filt his Butterverkaufstiesten 751—850 am Sams-tag, den b. bei der Michzentrale und Mottereige-uoffenschaft vormittiges von 8—12 libr. Aleingeld weltbeingen. Die eingelschaftet. Sicher weltbeingen. Die von anderen Installateuren ausgesährt Bind, werden nicht eingelschaftet. Sit47

Seringe: 1 Stüd zum Verbraucherpreis von 90 Big. für die Kolonialwaren Bertaufsstellen 292—409. Ubzuholen umd zahlbar gegen Auswels am Samstag den 5, de. 3. 6. Königsteld. Halenstraße 4. Gesche mitdringen Geschäftiget 3—12 ühr und 2—4 ühr. Kleingeid mitdringen.

Wildsconierven: Kondensierte ungezuderte Bollmilch, Kopfmenge: 1 Dose zu M. 2.00 für die Michtonierven-Bertaufsstellen 161—350 am Samstag, den 5. de. A. Böhmer, Blanctbalenstraße 8, vormittags von 8—12 ühr und nachmittags von 2—4 ühr. Het und nachmittags von 4—4 ühr. Het Gestversaufsstellen 55—256 am Samstag, den 5. de. het der Fetzichmeize im Schlachthol vormittags von 8—11 ühr. Kach diese Zeit ih die Ausgabestelle geschlossen. Ernügend Sesähen nitzeingen und Kleingeld, Riesen: Die Versaufsstellen 833—988 hoden heute Freistag nachmittag ihre Kirichen abzuholen und zu bezahsen. Kase und Abholesselle: Lindenhei (Lager Delfabrit) Weerseldinge 1. Kaseniunden: 2—5 ühr nochmittags.

nachmitiags.

Die in den Monaten Oftoder, Rovemder, Dezemder 1917 gedorenen Rinder, die disher 1 Liter Bollmild, erdieiten, find vom 7. Juli nur noch zum Bezug von 3. Liter Bollmild, berechtigt.
Die in den Monaten April, Mat, Juni 1916 gedorenen Kinder, die disher 3. Liter Bollmild, erdieiten, find vom 7. Juli nur noch zum Bezug von 14 Liter Bollmild, berechtigt.

rechtigt.
Die in den Monaten April, Mal, Juni 1913 geborenen Stinder find nom 7. Juli nur noch zum Bezug von in Liter Wagermild, derechtigt.
Der Eintaufig von Kraufendromarken findet dis einschlichtig Montog, den 7. ds. von in 5-2 lihr im hinteren Goale des Wiener-Achtaurants C 1, 10/11. (Cingang durch den Hoh) ftalt. Auch splierhin tann der ilmtausch noch im Bedensmittelami C 2, 15/18 worgenommen werden.

Die Krankenbrot Bezugoberechtigten ber Bororte mullen von jeht ab den Gentausch ihrer Brotmarken in ben Zweigsiellen des findt. Lebensmittelamtes in ben Bor-

Bergeichnis ber Rrantenlaben ab Bull 1919

a) Butter und Eler:

heinrich Ainna, F 1, 7a, Karl Stamm, Q 7, 14, Karl
Wüft J 3, 24/25, hermann Rüttinger, P 4, 10, Hillipp
Mittner, S 6, 43, Beter Geberth Rime, Jean Bedreftraße 5,
Markus Schent, Lange Kötteritraße ba, Karl Schleicher,
Traitleurstraße 52, Hauf Moore, Gedenbeimerkraße 57,
Uma Beumann Wese, Cichelsbeimeritraße 32, Kantumerein, Redarau, Waldbornitraße 1, Karl Schubmederr,
Redarau, Friedrichstraße 20, Hobann Schreiber, Kobinau,
Dänticher Tijch Konjummerein, Waldbor, Laden 5, Coa
dölling, Genbenheim, Kötnerstraße 31, Eu anne Schuad,
Kälerfal, Gewerbestraße 6, Adam Kichel, Sandhofen,
Deutsche Zosie 25.

deutsche Gage 20.
b) Kolonialwaren:
Satob Lichtenibäler, B 5, 11, Jatob Heh. Q 2, 13, Christ. Baumgäriner, 30! Souer Racht, K 4, 24, Ostar Traufmein Gwe, T 6, 10, Berta Germig. Wählraße 16, Lieb & Bartiling, Mitrelfraße 28, Kanrad Leller, Kaertaleritraße 73, Robert Eind-Corell, Große Merzeistraße 8, Kontumerein, Augartenfresse 67, Nuguit Vleh, Beilenstraße 28, Johann Schreiber, Connardplat (V. Kanlumverein, Redorau, Balbhornftraße 1, Kanl Schubmacher, Redorau, Friedrichtraße 1839, Johann Schreiber, Rheinau, Dänischer Tich, Konlumverein, Woldhol, Laden d. Cvo Hiling, Heudenbeim, Körnerstraße 31, Sulanne Schwab, Kälertal, Gawerbeitraße 6, Adom Michel, Sandhofen, Deutsche Golffe 23.

Stäbrifches Lebenomittelamt C 2, 16 18 Anschille an das Leitungsnetz des fiede. Elektrizitätswerts ind Erweiterungen bestehender Anschüße, einschlieblich des Melhängens von Beseuchjungsförpern, dürsen nur von Installeiteuren hergefiellt metden, die von uns ihler n besenders ermächtigt fiede. Ein Bergeichnis bleier Installeiteure mitd von uns (K 7, 1, Zimmer 15) unentgelitich absessehen.

Befanntmochung.
Mulgebot von Plandschien.
Es wurde der Antrog gestellt, solgende Plandscheine des Städe. Beihamts Mannvein, welche angeblich abhanden gefommen sind, nach § 23 der Beihamtssagungen unglitig zu erflären:

Ju erflären:

Lit. C1 No. 54245 vom 15. Juli 1918

Lit. C1 No. 54245 vom 9. Upril 1919

Die Inhaber dieser Plaudicheine werden diermit aufgesordert, ihre Uniprüche unter Boriage der Psandschienen innerhalb 4 Wochen vom Tage des Erscheinens dieser Benantmachung an gerechnet beim Städe. Leihamt Lit. C6. No. 1, gelfend zu machen, widrigenfalls die Krasslaserflärung oben genannter Psandschie ersolgen wird.

Wannheim, den 3 Juli 1919.

Städisches Leibamt.

Statt Karten.

JOHANNA SIEGEL RUDOLF WEIS

VERLOBTE M 7. 15 Rich. Wagnerstr. 18 Mannheim, Juli 1919.

Zu Hause: 12. und 13. Juli 1919.

Dresdner Bank

Filiale MANNHEIM

P 2, 12, Planken.

Aktienkapital und Reserven Mark 340 000 000

Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Verkaufe.

gebr. Anzug gut erhalten, zu vertaufen B3183 S 2. 16, part.

1 eleg. Sommermaniel megen Trauer zu vertaufen, hat 395 MR. gefoltet, wird für 250 MR vert, für it Gigue. B3210 Berger, G 6, S.

Tafelklauler Balbhoffreage 3 III.

Eine Violine Rünftlerinftrument gu verfaulen. 18 11 2. 10a. 3. 5tod.

1go d. er en-U r 3 Dedel, Gold 14tar., vertauft B3197 & 6, 1, Laden. Zu verknufent

1 Bettstelle mit Matratze 1 Sigbadepanne, 1 Kinder-weichichtiget (geteilt) und 1 Kinderflappfrudt. B3184 Raheres M.Schmid Hagdn-hrahe 4. 3. St. (Radichule). in der Gelchältstielle. Band

2 neue 2 tür. Kleiderschränke (poliert) zu verfauf. Dinges, Lugenberg, Gifenfte. 16. B3202

Gelegenheitskauf! In. Stoff zu 2 Auzügen

Schreibmaschine bereits neu ju vert. B3243 E. Soner, Weinheim.

Schreibmaschinen eritt arliges ameritanisches Gabritat, fichtbare Schrift zu verfaulen. 23239

Kunert. D 3, 2. Beiher

Minderklappwagen mit Gerbed billig absugeb Bom 2 libr an anguleb

Neuer br. Mantel für große Figur, zu verfaufen oder gegen Gummimantel einzutauichen. B3192 R. Anbers, D 2, 2, 3. St.

la. Tennisschläger u verlaufen, Preis m 83208 Beitfir. 6, Ill. rechts.

Dunfel Spoisezimmel (maffite eichen) Deisezimmel bestehd. aus: i Bujen mit Facette, i Umbau mit Splegel, i Crebenz, i ichnere Aussichtlich, 6 Leberstähle in, laft neu preiswert an Privat zu verfaufen. Hah Abelahduler-veren. Wah Abelahduler-fitraße 16, 5. St. t. 33178.

Herrenfahrrad (, 220 m. gu vert. Gummibereitg voll. intatt b. Boton, Q 3, 3. B3277

1 Küchensehrank 1 Küchentisch Sofa. I fort. Bett Waschkommode Nachtisch 33220 Waschemange I Krankenfahrstuhl einmel gebraucht, zu verf. Minzuleben zw. 2-5 Uhr Friedrichsplat 10, 256.

Zwei neue Phantasiewester Serrenuntermafche, wollens Goden, neue und gelrogene Rinderlieiber für 2-6 Jehre, Kinderlielber für 2—6 Jahre, einige Blusen, Troglielbam mit Händehen, Seibe für Blusen, 1 Arauerhut für Damen, 2 Möddenhöse, 1 neuer heller Trägerrad, 1 br. Keileidschem jum umbängen, reines Leber 3, v. Adh. Uhl. 16. 1, 5, 11, 13323 6 weiße Leinen-Schürzen mit Toiden gu verlaufe B3373 B 7, 10, 3. Stod.

Leere Kisten Adolf Baffermann, S 6, 37.

Einen gebrauchten, nud gut erhaltenen 4041

Landauer außen wie neu, febr peeignet als Drojchke in Großinabt, zum festen Breife von Mt. 1600.— zu verkaufen. 4045 Marthans Schall, Zell-sjarmersbach.

Für Bäcker! 1 Bödermulde, Beilig 1 vernideltes Beodgeftell 2 Gastangen je 500 lang tür Bretter, alles gut erhalten, 311 verf. Räheres Friedrichs, 312 verf. Räheres Friedrichs

play 10, 286. Brauner Anzug guter Regulator zc. abzug Rieinfeldftr. 20, Il. B3270

Kauf Gesuche.

Handfasche od. Koffer gu taufen gefacht. BBiot Amgebote unter C. E. 35 an bie Geichaftsftefte be. BL

Fahrrad - Gummi

kauft jedes Quantum. Zu erfragen in der Geschäftsstelle. Madden - Schulranzen zu taufen gefucht. Bezeit Hafenitrufte 30, 4. St. L

0

Lichtsb

-mnesson

4-Akter!



HUT-WASCHEREI

Herren-Panama, Damen-Panama. Herren-Füz- und Strobbüte

den prompt gewaschen, modern geprest u. bergerichtet Alfred Joos, Mannheim, Q 7, 20, Tel. 5036

Theater

Seckenheimerstraße Nr. 11.

Ab heute ein außergewöhnl. Programm! Das phänomenale Filmwerk

duidondo

Die Tragödie einer mondänen Frau

Grosses Sensations-Schauspiel Spannend und fesselnd von Anlang bis zum Ende!

Entzfickendl Pikant! Ein Lustspiel

von kelessalem Heiterkeitserfelg!

Gelbstern-Lustspiel in 5 Akten.

PERSONEN: Der Chef der Firma Strambach Albert Der Prokurist "Albert" Paulig

Teade Hessele

Die Kostime, Mänisi und Hilts der in dem Film authaltenen Modeschen stammen aus dem Ateiler Marietta Wolf, Berlin.

Beginn: Workt, 4-11 Uhr Sonnt, 3-11 Uhr

zu haben bel B3096 König, D 4, 17, Telephon 3925. Ein schönes Gesicht

erhält man beim Gebrauch meiner Rosenmileh. Macht die Haut rein und zatt in jugendliches Frische; beseitigt Leberliecken, Ge-sichtssötz, Mitesser p. Pt. Mk. 3.50.

Achtung!

Pfefferminz

Bittern

Kümmel

Kurfürsten-Drogerie Th. von Elchstedt. N 4, 13 14.

Wäsche

besorgt in normaler Lielerzeit

Grosswäscherei

konnomestellen:

0 5, 10 Kronprinzenstr. 46 Q 5, 15 ditell Lindenbot: Eichelsheimerstr. 24

2 neite luftige Mabelo, 22 Jahre alt, munichen mit ebenjolchen herren zweda ge-meinichaftlicher Spazier-gänge. Ausfläge etc. befannt zu werden. Zucher-mit Mild unter K. K. 34 en

l üren,

Holzwelle a. Holzweltselle Herm. Schmitt & Co. Tel. 6539. - Repplerfir. 42.

Kaufmännischer Verein

Mannholm E. V.

Mannholm E. V.
Wegen Herrichtung ber
Bücherel werden von Samstag, 5. de. ab bis auf Weiteres feine Gücher mehr ausgegeben. Die noch ausfiedenden Bücher find die längliens 18. Juli in den übsichen Geichältsfunden auf dem Geichültsfunder unferes Bereins aurüdungeben.

Bereins jurudzugeben. 4011 Der Borftand.

Pension gute Beloftigung, iconfte Bage an ber Bergitrage, alle Bequemilichkeiten. 4020

Luftkerort Seehelm a. d. Bergstr.

Feldsekt

alkoholirai

fuldmann & Schoolder, Tel. 1973.

Achten Sie auf

ianos

.Spiegel & Sohr

Heldelbergerstraße, 0 7, 9.

Bri. 27 Jahre alt, gebild, cht. ba bier fremb, eine

anftäxblor Freundin

muß aber über 20 Jahre alt lein. Ungeb. unter B. U. 45 an die Gelchöftsfielle. B3174

Klavier

ju mieten gei. Ang. u. A. D. 4 an die Geichäftsft. B3015

Schönes Nebenzimmer geröumiges Nebenzimmer zu vereneb. Nabe bes Haupt-bahnboles. Zu erfragen in ber Geichäftsfielle. B 5109.

Gold- U. Silberwaren

Gelegenheitskäufe

in Brillaniwaren.

Uhren merben ichnell, gut und billig ceparter unter Garunlie.

Unfaut von Damen-und herren-Uhren Gunther-Sommer, 64, 1, IR. Uhrmacher und Jumefter.

Wanzen

Piöhe, Schwaben etc.
rollen Sie samt Brut radikal
aus durch die
"Wanzen-VortfigungsEssenz" S90
Pl. M. 2.— aus der
Kurfürsten-Drogerte
Th. von Eichstedt, N 4, 13/14.

Nächste Ziehung Baden-Badener Geidlotterie

2185 Bargewinns 23000 m.

Haspigewine 10 000 m

Lose 1 Mt., Ports a, Liste of Pf. mohr, conflict and versendet E244. Lotteris-Unternehmer

J. Stürmer Maunhelm, O 7, 11 triber Strafburg, Els. Maritz Hernberger, P6,1 u, E 3, 17, Hoffmann, H, 1 Schmidt, F 2, 1 u.R 4, 10, 1 F, Lung, Heddechelm, 54, Eddor, C 1, 16.

Fraulein fucht fanbere Bofchfrau für Wafche aufer bem Dauje. 35158 J G. 11. 4 St & Uffrich.

Lebensmittel-Berforg, d. Hall, v. Klentieren. — Wie flet, tragd. Eddlie f. Geftig. Jies. Cochweine, Brut-bfen, Gerüte, Majdinen zur Berwert, v. Knochen u. Auchen-mofall. 3. Kutter. Gefügelhof l. Mergentheim 74. Preisilite frei. Bloe

Kautabakbeize fonturrengies, immenbiach er-probt, taglic Nachbeftellungen

Friez Mast,
Galdschmied und Jevolifer,
F 2. Da. 22205

(Miffag-Musgabe.)

Programm vom 4 .- 7. Juli

4-Akter! Erst-Aufführung! 4-Akter!

in der Hauptrolle: Sybil Smolowa.

ausstattungen

Wit wunderbaren

Ein Film des guten Geschmacks!

Colosseum-Lichtspiele

4-Akter!

Großes Film-Schauspiel mit Resel Orla.

Letztes Programm ab 1/19 Uhr.

Colosseum-Lichtspiele, Messplatz

Colosseum-Lichtspiele

Tischdecken Diwandecken Gobelin gewebt Kissenplatten Gardinen Stores Bettdecken

Scheibengardinen Beachten Sie unsere 2 Spezialfenster

MANNHEIM.

braun, prima Qualität, pro Kg. M. 8.50 in ledem Quantum zu beziehen durch B2983

Gänsslen & Co., Mannheim, R1,12. Abschriften und Vervielfältigungen. Diktate. Stenogramms. Schreib-Büro Schüritz Nd. 17

Miet-Gesuche

Bir fuchen für unferen Gefchaftsführer möglichft per fofurt eine fcone

Etagenwohnung pon minbeftens 8 3immer mit Bubebor ober ein ffeines

Einfamilienhaus in Manubeim ober Umgegenb.

Thyssen'sche Handelsgesellschaft m. b. H. (Börsenhaus).

Golid. Fraulein, Beamtin, fucht fonniges

leeres Zimmer mit Ruche od, Rochgefegenbell. Ungebote unter B. B. 46 an die Geichoftoft. B3176

Möbl. Zimmer in mittlerer Preislage non folidem Herrn gesucht. Angebote unier A. U. 20 an die Geschäftsstelle. B3070

1 od. 2 Zimmer mit Rache per 18. Juli von Benmien-Benutpaar gejucht. Bemobner, bie Rotmob-

Bewohner, die Rotmoh-nungen abgeben müljen, wäre Gelegenheit gegeben, rubige Rieiser zu bekommen. An-gebote erbeten unter B. B. 27 an die Geschäftsjielle bieses Viattes. B3004

Lediger Herr fucht leeges Zimmer. Angeb. u. B. T. 44 an die Geschäftest. B3167

Werkstätte für Tapezier geeignet, im Zentrum der Siede folger zu mielem ges. Angebote unser B. K. 35 an d. Geichaltssielle. B3111

Laden

Vermietungen U 4, 27 4 Stoff Bred. Immer an beff. Herrn fojott zu veren. 253195

Mod. Laden in gut. Bage ber Oberfindt gu vermieten. 4083 Immob. Büro Levi & Sohn

Q 1, 4. Zel. 595. Gut möbl. Zimmer

an nur follben herrn gu berm. Leere and möbl. Zimmer

in allen Preisiagen gu ver-mieten burch: 93228 Nannh. Webwengs - Centrele Maeinftrage 0, 1 Exeppe. D.S.

The congress Geborener

Spanier wünigt bie Mutteriprace mieder aufunehmen. Julcht. innter T. T. 41 on bie Gelchättsliebe. 192470 Wer erteilt gründlichen

Cieftrotechnifer mit Bor-bildg, erteilt ftrebf, Cieftro-monteuren (auch Anfüngern) teichtversidndilichen theore-

Unterricht gogen maßige Berglitung. Unfragen unter W. H. 7 an bie Gefchaftsftelle. B2724

Handels-Kurse Gebruder) jander

Geldverkehr

I. Hypothek Objett in befter Lage mit 20 bis 23 000 ERE.

per fofort ob, I. Dtibr. gefucht. Angeb. an 3832 F. Müller, U4, 6 Selbstgeber gibt

Darlehen a. reek. Berjon, a. a. Bürg, eventl. geg, Möbellichb, burch Differt, Abelnauftr, 10. Sprechzeit 5—7 Uhr täglich

20000 Mark

in gewinnbringenden Unter-nehmen gegen hoben Jins, nur von Scibstgeber, gerucht. Hogebote muer A. X. 23 an die Geschäftsstelle. B3002

un Bearnte fcnell und obi Beonh. Riein, Geldgefchaft Roin a. Rh., Glabbaderftr. S.

Betriebskapital

für Gelchäfte. Fabriten und lanftige Unterneh-mungen ichnell, bistret und talent durch Ange Aupper, Finang-Ge-jchöft Mannheim, Kieine Mergeiftraße i Telephon 6422, B2330

Gefchaftsmann, Hausbei,, rinem Borart Mannheims 1000 Mark

gegen bobe Zinfen, monatt. Rudzablung von Selbstgeber. ibreffe in ber Beichaftsftelle.

400 Mark gesucht egen Sicherheit (Rianter) fills Bonate gurudbegabit. Mingebote (nur Seibfigeber) inter C. B. 52 en die Ge-chaftsstelle da. BL B3187

> Heirat Heiraten

feben Standes vermitief! rafc unb biafret 4023

Adolf Elermann Dberichellieng.

HEIRAT! MIC manicht die Austerlprache mieder aufgunehmen. Judgr. unter T. T. 41 an die Gelchältstelle. 23470 Wer erteilt gründlichen Unterprechen im Tarifwesen? Distrettan der Perion gelich. Angeb. u. Y.L. 20 a. d. Gelchältsch form.

3mei lebenal. Damen im Miter von 19 und 23 Jahren, fath., fuchen zweds

gemeinsamer Sparlergänga jomie Theaterbefuch zwei ebenfolche Herren, ipätere Reinnt nicht ausgeschloffen. Strenge Distr. Chrenfache. Bufchr unt. B. Q. 41 an

Mangeinder Damenbefanntichait delder sucht humanistisch
gedilderter junger Mann,
Gedilderter junger Mann,
Gedilderter junger Mann,
Gedensstellung, statische Ericheinung, dürslich erzogene innge Dame, mit gediegener Lebenswesselsessung u. Herzenbidung, Unig, die Mitte Werals Lebensgofführette.
Bermög, erm. Bermittl. von
Bermandten erd. Berschulegenbeit Chrenf, Juscher, mögl,
m. Sild unt Jurüng, an B.
C. 28 an die Geschältsstelle.
Ballo Mangeinber Damenbefannt-

Beamter, 28 Jahre alt, ea-mit fleinem Bermögen wir-eigenem Häuschen münlch m, häust erzogenem Rädchen mit etwas Bermögen ober scholle Aussteuer zweeds bald.

Heirat in Berbindung zu treien. Zuschriften mit Bild erbeten unter B. Q. 32 an die Ge-schäftsstelle ds. Bl. B3130

Junger netter Mann, 24 3. alt (Mech), mit Bermögen, möchte mit einer paffenden Dame befannt werben, zwods

remeinsam. Spaziernäng umb fpåterer

Heirat.

Bufdriften, möglichft mit Gefchöftnftelle.

Kaulmann

Ericheinung, in leitenber Bericonenssiellung mit hohem Ginfammen wilnicht Brun

eventt, Ginbelrat, mit Dame

paffenden Alters, auch Witwe. Bufchrift, mit Schilberung ber Berhaltniffe unt. C. H. 58 an Die Gefchaftoftelle biefes Blattes erbeien,

Verloren.

1 Brosche

Anbenten (Schleife m. grünen Steinen) auf bem Bege von Banbteilftraße bis gum Rieinfelbfteg. Abzngeben gegen Belohng. Q 4, 6, part. B2845

Zwicker mit gold. Kettchen verloren. Begen gute Belob. abgugeben L 10, 18. 4067

Ein großer, bunfler Wolfshund

Rübe, auf ben Ramen Roll hörenb, abhanben gefommen. Wiederbringer erhalt 75 Mort Belohnung. B3164 los. Nauberger Söhne Binbenhoftraße 4.

SchwarzerPudel nblianden gekommen. Ber linfauf wird gewarnt. B2763 Bleiftift, T 2, 21.

Gefunden.

Gefunden 4035 Geidheute

MARCHIVUM

Gebrauchte

Bücher

werden stets angekauft oder um getauscht. S67

Manubolmer Bücher-Mirse

G J, 10, Jungbuschstr.

Su taufen gefucht neue ob. ererhaltene B8162

Abricht-Dikten-

Mobel maschine

Banbiage, tomb. m. Kreis-fage und Bohrvorrichtung, Frasmaichine mit Lettenfen-

apparat und Refierfallei-apparat, 600 mm, 1 elettr. Blotot, 220 Bolt, Drebliron, 5 PS., mit Schleitring und Einter-Rupjerwickung. Lin-

gebote unter B. R. 42 an bie Gefchaftsftelle erbet. B5162

Kassenschrank

Offene Stellen

möglichft mit ber Bearbeitung bes

Einbruchdiebstahlvers.-Geschäftes

betrout für größeres Berficherungs-Bürd sofort gesucht.

Mngebote mit Gehallsansprüchen unter O. A. 145 an die Geschäftsstelle du. BL 3824

Schuhkrem-Meister langi, Erfohrung (Masser u. Deitrem) für bereits be-endes Wert schnellitens gesucht. Angeb. mit Gehalts-serung u. Chiss. A. O. 294 an Andolf Mosse, Magdeburg.

Damen jeden Standes

bleiet fich distrete, dauernde, bobe Berdienstmöglichteit burch Empfrihlung bezw. Aerfauf eines erftlichigen Tolleitsaristels im Befornstentrelle. Golf. Amerbieten en Chem. Laboratorium L. M. Martin, Rünchen 82, Lattenbechstrope 2. C415

Tücht. Arbeiterin ble-fabiliable elegante Hüte garniert unb

Zuarbeiterin für Safon-Befchaft gefucht.

Stefanie Kaufmann, P 7, 25.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

für Vorwaltungsnrbolton in unferer Beiriebs-Kronfenfolfe. Ungebote unter Angabe der Geholts-enipeliche und Einsenbung von Zeugnbobschriften erbeien an 3872

Onlowwerke A.-G., Maschineniabriken, Mannheim

Bum balbigen Gintritt fuche ich filr benernt eine

perfekte Köchin meide auch eiwes Hausarbeit mit übernimmt, bet auter Bezahlung. Gefl. Angebote mit Zeugnis-3748

frau fabrikani Benz, Löffingen (bad. Schwerzwald).

Fran Dr. Edhard, L 11, 14.

Tüchtiges Mädchen

bas gut fochen fann u. Hous-arbeit mit verfieht, für fofort

enb. Mah. Cohinistr, 25. Bern

langeres ordenti. Mädchen

file Hausarbeit u. Geroleren fojort gejucht. H3075 Ed. Krotn, D 5, 11.

Zimmer- und

Hausmädchen

soist Weinberg, D 5, 4.

Fleilliges Mädchen

für fofort nach Röferial zu fleiner Hamille (Privat) ge-fucht. Näh. Luffus Iolipitr. 8 bei Maier. B2802

Tüchtige Arbeiterin

Domanichneibertu Rheinhauferstraße 22

nembem teredost tepant für fleinen Haushalt iagsüber 23160

gefucht. Dalams, Röfertalerftruße 20, parterre.

Tücht. brav. Mädchen

das etwas fochen tann, in 11. Henschaft die 1. Bug. gef. 183102 **38 4.** 7 M.

Braves foliben

Mädchen

für ti, Haushalt bei badem Lohn fofort gesucht. B3137 G 7. 10, 1 Tr. L

Junges fielssiges Madchen

folori gelacit. 1

Bu meiner Stute atteres

bernen Berf. Cinrichtung. Suche für fofert ob. 15. Jui etn tächtiges B2055 nodernen Berf. Einrichtung. ind mößigen Tarifen fucht für den Kreis Wannheim in Zimmermädden.

Organifation und Werbetätig feit bewanderten 3355 lezirks-Vertreter

im Rebenbergi, Angedote euch von Richtschleuten unt. N. N. 113 en bie Geschäfts-lielle biese Blattes.

Herren u. Damen mit Mer. 300 .- in bar iden hoh. Hebenvardienst

durch llebernahme einer tiein. Berfandstelle. Weibungen u. V. R. 66 an ble Celchifto-nelle do. M. S2804 Mettentenochefter facht

Cellisten.

Angebote unter A. E. 8 an bie Gefchäftsfielle. E3017 Filialenleiterin

the Bartiengeschöft per sof gelucht. Branchefenntnisse n. erf. Anged, m. Gehaltsauspr. mebft Kantionsangade unter Z. K. 84 a. d. Gescht. Some Tüchtiger

Masseur deatlich geprüft, nimmt noch

Enhandiges Mädchen rtolge Rumben an. 238185 fojort gejucht. B3042 Rag Gofojficahe 22, 2. St. Lehrling Ordenii, Mäddien pet fotori gefucht. Große Mergefftrafie 7.

mit enter Schulbilbung. Conrad Ziegler, L 2, 12 Eden- m. Metallmaren-Groß-banbfung. W3128

Tochige Welfstickerin

fojort gejucht. Bu erfrug, bet Mefed, Lauge Rorterfit, 60, 5. S. Connenopothete. Duar Schneiderin

Ar Herrenschneiber in die Hand zu näben gel. B3158 R 4, 19/20, 4. St.

Perf. Köchin at guten Sengniffen jofort gefucht, Eingeb. unter it. M. 415 an Andolf Moess, Mann-Coo

Zimmermädchen der nahen und beligeln fann.

Danslich fann.

Braves fleiß, Mädchen n gute ff. Familie gefucht. Friede, Karifir. 10 part. r. B3112

Junges Mädchen für Büro-Velnigung u. Voten-gänge gefucht. B3163 Schmitt & Münzesheimer B 3, 9,

Köchin und Zimmermädchen

einzelftebenber Dam auf 1. August gef. Lamenitrofe 34.

Stellen-Gesuche:

Berhelrateter jung, Mann fuct Grelle bei Serrichalt als

Chauffeur ober amberweitig paffenbe Funftion. Bewerder rell. nur auf Dauerstellung. Führer-ichein 2 und 3 b. Ungebote unter W. X. 22 an die Ge-ichäftskelle ds. BL B2757

Junger Kanimann 25 Jahre all, 3. St. noch im Geereebienst, mit allen vort. Baroarbeiten, sowie m. Sceno-Saroardellen, jowie m. Serno-graphte und Schreibmajchine verte, jeidzi, bentick, n. franz. Korrefpandent, lucht pallende Eliang in größ, Jirma per 1. August oder fpäter. Un-gebote unter P. B. 152 en die Seichäftsstelle d. El. 4019

Junger Kaulmann nelcher früher schun in Dro-gen-Großhandlung tätig war, ucht Stellung in Lager ober Burean gleich welch. Branche, Angebote unter P. C. 153 an die Geschäftskelle. 4021

Schlosser

tüchilg mib erfahren, Meister-prüfung absolo. in. Zeug-nisse, in techn. Zeichnen gut bewandert, jucht entsprechende Stelle. Wides

Sufchriften unter A. S. 18 an die Geschaftsftelle be. BL

Fräulein aus gut. Haufe f. Stelle els Stilhe, wobei für Gelegenh. geb. wöre, das Kochen zu erlernen. Hälen

Ungebote mier B. Z. 50 an die Geschältsstelle. Gehild. Dame such Stellung per Führung eines framentofen Hausholten; taun auch ihre 4 Jimmereinrichtung gur Berfügung stellen. Gest. Angebote u. V. W 71 an die Geschäftskelle. B2938

Verkaute.

Obere Neckarstadt. Wohn- und Geschäfts-Nans Ju meiner Stipe diteres

Tithiges Machen
bus leibliandig tochen taum
n. durchaus erfahr. Rimmermidden, das gut liden u.
ftopfen tenn, del guter Begahinng folort gefusht. Angebote unter H. C. 27 an
bie Gelchültsftelle. B2767

mit Cinfahet, groß, Hof erd-islungsh, gunftig zu ver-faufen, Angebote u. B. A. 26 an die Geschältsfielle ds. Blattes. Mitte ber Ctobt gelegenes

Haus mit Laden guigebend, Milch- zc. Geschäft günstig zu vertauf. 4001 Gest. Unfrag. unt. O. Y. 149

DIE MERINGHIED Sofa, Stable, Sessel, Bunder Tisch, Nahtischehen billy ju perf.

Maul, L 1, 8. Für Wirte. Orchestrion

gu verlaufen ober an gut-gebende Wirtschaft zu verm. Q 7, 4. Hnterhaus. Kompl. Schlafzimmer fiir Mk. 1075.— m verk. S93 Schwalbach, B 7, 4. Eine Gasbade-Einrichtung

Ampfor-Stehofen) biff. gu pf. L. B. S. Meut. B3107 Diplom - Schreibtisch gu vertaufen. B3074 Untere Clignetstr. 8, pt. lbs. 1 feldgr. Uniform, Offizierfolf. Meith. u. Woffenr.), 1 feldgr. Umhang, 2 Neithof., 1 Mind-aste, 1 Commersitewia, 12 eidgr. u. ichra, haladind, 48. widd. weihe Handichube, 1 Geidr. m. Geilengen. u. Bort., Kartentolche, Heldmün, Kor-malhemd. u. ionft. Militarjach. 1 Roseron I. Erni m. 48 och. nalhemd, u. longt. Milliaglock. Rofferap. 1. Etwi m. 48 gebt. Ring. 3 Klingenhaiter u. Ab-jiehriem., 1 gr. Bahrradtaiche. Lofdel. 1906. App., 1 Maler-litel. 1 Grifenrjade. 1 Hebdi. n.gelb. Cint. 1 Part. holyrolei. Lopeyer. 2 Julindervicte. 1

Stehundegelragen (Br. 41-42) alles Briedensjachen, zu verk Anzul. zw. 2—5 Uhr nachm. in C B. 18, 2 Tr. ISISS Für Kranke Leftring zu vert. Kauffleb-haber-Nor. erb. u. B. 18. 83 an die Geschäftsje. 183142

Oststadt

Hotherretafflichet Flagenhaus gang mobern ausgestattet, a 8 Jimmer, 1 Wohnung in 2 Stodwerten 14 Jimmer, letztere bestimmt am L. Offober beglehbar preiswert zu

Röberes burch Immobiliengeschäft Jacob Neuberger, Bemenstraße 7, Telephon 3510.

Werkauf:

Großer Wirtichaftsabichluß, Jim-mertüren, Schafterfüren ufm., fowie tompl. Schlafzimmer nußb. pol., 1 Herrenzimmer nuhbaum pol., 1 Damenichreibtisch, 1 Kindertisch, 1 Spiestisch, 1 ovaler Ausziehlich, 1 Zierlisch, 1 Teppich, 1 lack. Bettstelle, 1 Balustrade mit Podium. Anzusehen 1/13 bis 1/25 nachmittags.

Sitzbadewanne fawie fast neuer fcw. Damen-but preiem. zu verf. Väher. M B, 7 2, St. Seitenbau. B3128

Weiß. Kinderwagen an vertaufen, Gedenheimer-ftrage 120, 2. St. L B3127

Drefflamm. Gasherd mit Geftell, Schülerpult, gr. Plakette preismert ju verlaufen. Spangenberg. 16 1, 3 Boben. B3130 Helios-

Schreibmaschine mit fichibarer Schrift zu ver-faufen. Raben, Loryingftr. 2, 4. Stad lints. B 3129

1 Paar Ohrringo 2 grosse Laufer u. Balkou-Möbel 3u vert. Magul. 3—5 nachm. Ruf. N 6, 6a. 23113 Schöner grosser Lüster Relling, für Gas u. Eletir, preiswert zu verk, B2861 Acnnershoffiraße 21, 1 Tr. L

Eine Nähmaschine Ranapee, Rommode, Rielber-ftander, Bilber, billig zu ver-taufen. Gurtenfindt, Langer Schlag 19. Bolls

3 Hobelbänke divers. Schreberwerkzen teilmeife neu 3000

os. 100 Stück gedrehte Geländersprossen 2 Richentische, 1 Spieget, 2 Bilden 1 Ceppte, 280/200 3n verfaufen. 23 (Hof).

Fuchs & Priester G. m. h. H. Schwehingerftraße 51. Gut erhaltenes

Wohnzimmer

beftebend aus: Buderichrant, Schreibtifch mir Seffet, Difch, Sofa, Riubjoffel, Rriftuslafter preiswert zu verfaufen Heinrich Langftruße 24 III. BBOIL

R 6, 4.

Pitch pine Küche prelowert zu vertaufen. Schreinerel, Hafenftraße 50, Telephon 4330. E3122

Ein Anzug Millig zu verfrufen. 183116 Collindir. 18 bei Krämer. 1 2 türig. Elsschrank gu vertaufen. B2740 Eichendorfiftrafie 20.

1 Mercedes-Schreibmaschine

mit sichtbarer Schrift zu verkaufen. B2997

Reif & Wicht

H 7, 31 Telephon 7720 1 bunft, Anjug, Gr. 1,70 m, 150 Mt., 1 elj. Bettijese 50 Mt., 1 Botblinbermagen 50 Mt., 12 Sieb-u. Stehumlegefragen (m. 39) für 8 Mt., nerjd. faufm. Behrbücher u. 1 Bosse I. Schneiberin (Gr. 44) 20 Mt. bei Rom, Rhelabäuferirt. 17 L. 183173

Weisses Leigen - Kleid modern, jult neu, billig zu verfaufen, Anzul, 4—7 lihe nachm. Dürerstraße 4, 2. St. lints, Reus-Olthelm. B3186

1 Anzug 1 Hebergieber. errentragen und Conftiges imgit zu verfaufen. Ruferialerstraße 47, 1 Tr. 314-5 und 7-8 libr aud Sonntag vormittag. **B**\$180

Piano gut erhalten, preiswert abzu-geben. ling. v. lb. O. 49 an des Weicha taftelle. 23121

\$ 6, 37. Gebr. jedoch gut ethaltene | . In verfaufen Modelldampfmaschinen

moderne Bauart

1 gebr. Klichenfap, m. Hoder

1. 75 M., 1 lad. Betifielle m.
Bet. Roft f. 170 M. 1 Rachtlich bazu. I Herren-Baletot,
blan. große [chlenke Klgur,
1 kleines Büchergestell. B3188

Angul. abendo zm. 6—14 8 libr
in Meerfeldstr. 17, IV links.

Käfige
4 u. 2 ableilig. 15 Gejangstaften, Regal u. Cinjagbouer billig abzugeben ober gegen junge Ranarien zu taufchen. S3188 P 5, 4 III.

Massiver Eisschrank Bitch-Bine, zu vertoufen. Angebote unt, B. E. 30 an die Geschäftsftelle. B8124 Cine Partie große

Möbelverschläge 1 Glastüre 112/210, gu vert. B318 Baper, N 3, 10.

Nähmaschine faft neu, Alfch, Hängelampe, Fahrred mit Gummi 3. ort. B3151 F 5. 8 Stb. 2. St. r. Cin foit An Zug neuer An Zug zu verlaufen, Räheres Rolb, Dielterwegftroße 2 B3172

falt nenes Kostum preismert zu verf. 18 3165 Traitteurftraße 22 III.

1 Kleiderschrank Sehr guterh. Bettlade

mit Most und Stell. Ropot-malroje zu vertuufen. Gedond. George 78 Geliend. r., 2. St. 23140

Kassenschrank guterhalt., Größe 160, abzu-geben. P 3, 11, 11. 23147 2 Teppiche 2-3 men. billig zu verlaufen. E3145 F 3. IXII.

t Büfett, Anrichte, Sofaumbau ichmara Giche Handbacefier, 16 III. Spüljebed Brautschleier mit Kranz einmal getragen, fofort gu vertaufen. Breis 30 SR. Brine Gartenfelbftrage 4, 3. St. r. Gebr. Rähmajdine zu vert. B3067 Lenauftraße 1. 4. St. 1 guterh. Bettstelle

mit Roft u. Ropfteil, 1 Gas-lampe zu vert. J 6, 6, p. lts. B3120 Schoues elfernes

Bett mit Matrațe fomle 1 Bogef-tufig 30 verfaufen. Di. Acre-mann, Emil Hedelit. 28 lil.

guterh. Bettstellen it Nojt zu vertaufen. W3087 R 7, V. parterre. Komplette Küche su per-Siendler verbeten. B3078 Schimperftr. 33, 8, 6t. ifs. i schwarzes Ebenholz-Schränkchen 1 Florgarderobe, 1 Gartenschankel Preismert gu bert, Raberes Mannheimer Paferfahrt-23000 gefellichnft Q 7. 21.

1 großes flämisches

zu verkaufen.

W. Landes Söhne Q 5, 4.

1 Sakkoanzug buntelareu, Eröße 1.8 rfeht, I Abitanzug i gron, Gr. 1.65, feblant, 3

G. A. Kupterleitungen Pendel -, Glühlampen schnüre u. Fassungsader Refert fehr billig fofort ab 3891

Rob. Dörrenhaus, Köln Gladbacherstr. 19. Gernfprecher A 2804, A 8406.

Stirn- u. Hauben-Haarnetze

egtra groß in feinft. Hand-arbeit DR. 1.50 n. 1.75 p.St. Kunsthaar und doppelte flaarnetze in allen garben auch grau und weiß.

E. Kraft, Mannheim Baben 3 1, 6 Brettefte. Versand nach auswärts findet beste Erledigung

Kontrollkasse mit Abdition u. Drudforrich-tung zu orf. Angeb, unt. H. N. 37 an die Gelchäftsft. B2806

Kücheneinrichtung nen, modern, preiswert ab-Elfenstrasse Sa.

Grammophou mit Platten billig zu vertaufen. B2081. R. Weit, Holzfte. 14. Gaslüster u. perichiebene ein gu verfaufen. B2001 Schwegingerftrage 94, gaben.

Stibfche In. Qual. Gummibälle Tennisbälle in großer Muswahl ein-getroffen. 2997 E. Kraft, Beden J L 6, Brelleftr.

Gipsergeschirr Glerne Speihplaune und Schalbretter jojort zu vert. 332784 Deerfeldstraße 62. Möbel.

Schöne Speije- u. Herrenzim. lowie Diman preisw. 3. vert. R2807 Bleecich, E 3. 11. 3u octforfen: Leftsordner, I Kar-tothek, I Rollschuts-wand, I Wanduhr, Rüfer, Reduton, Friebrid-krafe 22, IL B2940

Erstklassiger Mahagoni-

Salon fomie befferes Berrensimmer, 1 fcmer eichenes Spetfegimmer, augerbem 1 Bigarrenfchrant (illmer) preismert gu perfaufen. D. Bantel, Mobellager

C 2, 11. Out erhaltenes Wirtschafts-Bufett u. Glüserichraut mit Splegel-türen, auch für Kolonialm -Geschöft geeignet, jowie ein

Handwagen ohne Feder, 10 3tr. Tragtr. gu nertoufen. W2857 Linguischen K 4, 5, part. 2 Fradauglige fomie einige weiße Beiben zu vertaufen. Bercher, Emil Hodelftraße Rr. 5, 3, Stoff, B2025

abzugeben

Kätertal Poststrasso 39. 2 weiße R.-Höllmson, 9 u. 1.0 D. St. -Sh. - Arcuzung, 8 His.

8 Bfc. 4,0 8 Mt., 5-7 Pfc. 3,2 4 Mt. 2,2 M-Mefen, 415 Mt. 20 St. 3-Mefen, 9-10 Boch aft. Bertand unter Radmohme, Breisangebote ficht entgegen Bermann Muer, Tengen, Rreis Noullang Barm

Kauf-Gesuche.

Wir suchen verkäufliche Häuser an beliebigen Biaben, mit und ohne Beichatt, behufs und ohne Geldatt, behars Unterbreitung an nordemeerfte Räufer. Beluch durch uns fostenloss, Bur Angedote von Selbsteigenrümeren erwünscht an den Berlog der E416 Bermiet- u. Bersoufszenitole Frankfurt a. M. Jundo-Haus.

Schreibmaschina

Jung, branchekund, Kaufmann

In verfehrereicher gage ber Stadt gegen Raffe gn feufen. Mngebote unter Z. N. 87 an ble Geichaftaftelle b. BL Junger rassen- u. stubenreiner, möglichst abgerichteter

olizeihund

zu kaufen gesucht,

Geff. Angebote unter Z. P. 50 an die Geschütz-atelle da. Blattes.

bis 6-Zimmerhaus in ber Stabt, in bem per I. Oftober eine Wohnung frei mirb, bei hober Ungah-lung zu faufen gefucht. Engeb. unt. B. S. 43 an bie Gefchäftsstelle. B3168

Zwei Matratzen evil. auch kompl. Bett zu fausen gesucht. B3080 Kinthe, Rosengartenstr. 30 U.

Sofa u. 1 Pfeilerkommode gut erholt, zu faufen gel. Bum Angeden Ding, Otto Bechfre. Kleinere Billa, Offibabt, Lindenhof zu faufen gelucht. Engedote unter B. P. 40 an die Geschäftsstelle. B3133 Teppich groß ober flein, au faufen gefucht. B3115 Ruf, N 6, 6 a.

Piano gebraucht zu laufen gefucht. Angeb, mit Preis u. Fabri-fatsengabe unt. B. L. 35 an die Geschäftsstelle. B3117

Laute gu faufen gejucht. Angeb. u. B. J. 34 an bie Gefchaftsftelle.

Nähfaden Rr. 70, 80, 90, 100, welh u. ichwarz zu faufen gef. Baun Holecet, P 4, 12, Tel. 4905. Gesucht

gebr. Strickmaschine gr. Post. Strumpiwaare werd. zum Stricken vergeb. Beheberrieb, Tullastraße 14.

Vanille-Bourbon

gebraucht, gut erhalten, mittl. Größe, zu faufen gef. B2023 Fasig & Hahn Maunheim-Redaran Telephon 2035 n. 6025. Eisen, Metalle

Lumpen, Papier und Felle aller Ert, fowelt beiding-

nahmefrei taufen L. Frank & Cie. Pampwerfftraße 25/22 Berniprecher 1435. Größere Boften werben

abgeholt Raufe gebrauchte Möbe von regelmäßig. Abnehmer zu taufen gel. Angeb. mit Preis u. Quantum unt. B. M. a7 an die Gelchäftest. B3110 Rünger. T 2, 3, Tet 4251

Miet-Gesuche

******************* Siefige Mafdinenfabrif fucht für einen gu-

glebenben Betriebsletter (verheiratet mit 1 Rinb) -5 Zimmerwohnung meine 4-

fofort gut mieten. Bewohnern von Eingelhaufern, die Rotwohnungen abgeben möffen, würde die Belegenheit zu einem gebildeten und ruhigen Bliefer gogeben sein. Engebote mit Angabe des Mietpreises unter N. Z. 125 an die Geschäftsfielle.

-----Per sofort oder später mögl. Planken od. Breitestrasse.

Angebote unter Z. O. 88 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. Lagerräumlichkeiten

mit Bahnanschluss

möglichft mit Buroraumlichteiten an mittlerem Plat Baben ober 200. mit geringen Gemeinbeumlogen fofett gu faufen ober gu mieten gefucht. Aingebote unter A. W. 12 en ble Gefchifteftelle

biefes Blattes. Mannh. Wohnungs-Zentrale Rheinstr. 9, 12t, DS. Möbl. Wohnungen m. Rüche jamie Bohn., Schlaf- und Ginzelgimmer, m. 1 u. 2 Bett. fortw. gelucht. Wir hob. hets nur beif. zehlungst. Bieter i. gr. lint. vorgemerkt. Bowo für Vermieter voll. toftenton. Wohnungs-Tausch. Eine große 2-3immerwohng. in Röfertal wird gegen eine

Meiterer, feibftanbiger, alleinfiebend, Ingenteur fucht in nur befferem Saufe Bore gut möbliert. Wohnu. Schlafzimmer.

Bufder, erblit, Gragert, Q 7,10, Bantbeamter fucht 2 Zimmer und Küche

in rubiger Bage. Angebote unter U. P. 62 an die Ge-ichöftestelle de. Bl. B2538 Jungen Chenvar mit neuem

2 leere Zimmer mögl, mit Ruche von Einzels mieter für fofort ober fpater gejucht. Angebote m. Preis unter Z. Y. 98 an die Ge-fchäftsstelle erbeten. B3000 Betheir, Kaulmann ohne Rinder mit Büre bier am Blage lucht bis 15. Juli ober 1. Kuguft eine B3090 möblierte

2-3 Zimmerwohnung mi Kächenbenützung. Zu wenden au Sugen Schöne 4 Zimmerwohnun und Bod ie, in der Offichte gegen 3 Jimmerwohnung in nur gutem Haufe zu finden pelucht. Ein lieblien in der Oberftudt oder Friedrichering. Bajas Edriftliche Angebore unt B. F. at an bie Geichalte-ftelle biofes Blattes.

Rinderfol, jungen Abepaar (Krantenmärter) lucht in berr-chaftlichem Haufe ober Bille

MARCHIVUM

National-Theater Freing, 4. Buft 1919 55. Berfiellung im Ebonn. B

Die Regimentstochter

Rosengarten – Neues Theater Wiener Operationspiele

Breitag, ben 4 3uft 1919

Das verwunschene Schloss Operate in 5 Bildern von Meis Berta. Musik von Karl Willoder.

Täglich Der große Schlager:

Hermann Wagner

Rabarett Rumpelmayer Anglich & Albe Tany-Tee

Mis Albr bas große Juli - Deogramm Mannhaim

0 2. 2/8

Vergnügungsgesellschaft "Rheingold" 1919 = Mannhelm. =

am Samstag, 5. Dall 1919, abends 7 Uhr, im Baldparfrestaurant am "Stern" unter Mitmirfung der ebemaligen GrenedlerRapelle 110 und des Mannheimer Solo-Quartetin.

Bei unglinftiger Bitterung findet bie Ber-anftaltung am Samstog, ben 19. Juli ftatt.

Zur geff. Beachtung! Wir bitten, untere Gefallichaft nicht mit ber feit 1905 beliebenden gleichnamigen Gefell-ichalt verwechieln. 3802

Karten-Ververkauf bei Beraberger P 6, 1, E 3, 17, Schwetzingerstrasse 24, Boroerfauf bie Gemetog 4 Uhr. Es labet höftlichft ein Der Borfinnb.

Waldpark-Restaurant "Am Stern."

Erlaube mir, die geehrten Herrschaften und fill. Vereine mir meine, im herrichen Waldpark geiegenen, zu Veranstaltungen jeder Art geelgneten Lokalitäten (großer Saal, Garten usw.) aufmerkam zu machen. Ausgezeichnete Biere und prima Weine, Kaffee usw.

Sonn- u. Felertags: Konzert. Täglich bis 11 Uhr abenfa geöffnet.

Während der Sommermennete ist die Filiale "Silbergannet" (Sommermentaurent)

Piliale "Silberpappol" (Sommerrestaurant) geichfals geöffnet.
Lohnender Spaziergang im Waldpark; erho-lender Aufenthaltsort.

Franz Beierle, Mannheim.

"Gesellschaft Olymp"

Sannice, den 6. Juli Iden, Is., nachmittags 2 Uhr Ausflug unch Friedrichnsfeid mit Unterhaltung in den Lofalitäten der Wirt-ichalt jur Blain-Redardahn, wosu uniere Mitglieder nedit Angebörigen einladet Der Borftand. Edijahrt 2.30 Uhr vom Hauptbahnhof. Bunt

Kurhaus Gustav-Morienquellen - Cighibab nerb. mit Erbolungsbeim. Tel. 11. - Gute Vereiten, 3850 L Odenwald

Ifraelitifde Gemeinde.

In der hauptinnagoge: Freitag, den 4. Juli, abends 7 is libr Samstag, den 5. Juli, mergens 9 is libr emstag, den 5. Juli, nedentitags 2 is Uhr Jugendgottesdienst mit Schrifterfidrung. Samstag, den 5. Juli, abends 8 is iller fin ben Bochentagen.

Morgens 8% Uhr. - Abends 7 Uhr. In der Clausinagoge.
Rreitag den 4. Juli, abends 7 is Uhr Gamstog, den 5. Juli, morgens 8 Uhr Gamstog, den 5. Juli, abends Dis Uhr En den Wochentagen.
Morgens 6 is Uhr. Abends 7 is Uhr.



4 Akter-Henny

Lustspiel

Porten

Gold IST Macht, Gold TST THE . Roulletspiels

Ein russischer Sittenfilm Drama in 5

Ueber

schreibt der "Artist", die größte Fachpresse Deutschlands:

onte-f

THE S

10

E

Drama

Roullefspiels

Sall

Regelm

die

Liebs,

SS.

Gold

Macht.

SEC.

... Die Handlung des Stückes ist ebenso prickelnd wie interessant und spannend. Es fehlt nicht an der nötigen Situationskomik und die zuweilen etwas sehr pikanten Stellen lösen die größte Heiterkeit des Hauses aus, welches dann mit Beliell siche keert mit Beifall nicht kargt.

Liebesreigen schreibt die "Braunschweiger Volksstimme" unterm 3, 4, 19:

Liebesreigen, welcher am I. April zum erstenmal in Braunschweig in Szene ging, hatte einen durchschlagenden Erfolg....

Liebasreigen

achreibt das "Breslauer Tageblatt" am 3.5.19: Die Kunst Hermann Wagners besteht darin, daß er alle männlichen Rollen seiner Operene offein spielt, alle Typen sind gut durchdacht und er leistet geradezu Hervorragenden.

Täglich (bis einschließlich 12. Juli) abends punkt 7 /2 Uhr

G 3, 11a Zither-Spezialhaus G 3, 11a Zithern, Ersatzteile, Musikalien, Reparaturen.

Detektiv-

Institut and Privatauskanfiel . LUX. Albert Schupp G. m. Mannheim, P 3, 1, Ict. 3115. Vertrauliche Auskunite jeder Art. Erhebungen in allen Krimiaal-n. Zivilprosessen Heiratsauskunfte A. Mayer, Rechtskonsulent

Mittelstrasse 22. Fernspr. 7572. I

Schöpf-, Schaum- u. Milchlöffel

4. bis 7. Juli

U1,6 THEATER U1,6

Erstaufführung!

Der

Grossen Oper

Schmatterlings - Schicksal Sensations-Schauspiel 5 Akten

Der Kampf mit dem Drachen

Lustspiel 3 Akton. Hauptrolie:

Paul Heidemann

(Deutsche Schutzdivision)

Freiwillige

gediente und ungediente für alle Waffengattungen ein.

Gedlente Manuschaften (Altersgrenze 35, Lebensjahr) haben vollgelingeMilitärpapiera, ungedlente (Altersgrenze vollendetes 17, Lebensjahr) haben polizetliche Führunga-zeugntese und begleubigte eiterliche Ein-wilbigung mitaubringen. Auswärtige er-halten Reisevergütung gegen Vorzeigung einer behörtlichen Abmeidung. 3200

Meldungen beim Hauptwerbebüro Berlin

Hardenbergstrasse 18.

Dr. med. Weiss Q 2, 5 Verreist bis 31. Juli.

Dr. Käppele, N 4, 11 Dr. Eckardt, D 2, 15,

Die beste Kapitalsanlage

ist ein gutes Piano oder Harmonium aus der altbewährten Firma

A. Donecker, L 1, 2

am Schlof.